



Lindacher Nachrichten



Lokalblatt der Einwohnergemeinde Kirchlindach
43. Jg. | Nr. 4 | 31. August 2021



Aus der Redaktion	S. 2
Aus dem Gemeindehaus	S. 3
Aktuelles und Wissenswertes	S. 11
Vereine und Parteien	S. 20
Kirche, Kultur und Jugend	S. 25
Leserbrief	S. 30
Ihre Seite	S. 31
Agenda	S. 32

S O N N E N B L U M E N F E L D B E I O B E R L I N D A C H

Bild: Claudia Gisiger

Liebe Leserinnen und Leser

Nach langen Sommerferien durfte die Redaktion wieder eine Fülle von Berichten und Beiträgen entgegennehmen – alle haben einen Bezug zum Gemeindegeschehen.

Hervorheben möchte ich den Anlass zur Einweihung des neuen Schulhauses in Herrenschwanden am Samstag, 11. September. Hoffen wir, dass es eine lange ersehnte Begegnung von möglichst vielen Bewohnerinnen und Bewohnern wird, die dann in bester Erinnerung bleibt.

Beachten Sie auch die letzte Seite mit der Agenda – es sind doch wieder einige Veranstaltungen aufgeführt, die es verdienen, besucht zu werden. Das öffentliche Leben erwacht wieder langsam – wir lernen, mit der Pandemie umzugehen.

Geniessen Sie die Lektüre dieser Ausgabe – sie enthält wie immer viel Interessantes aus unserer schönen und lebenswerten Gemeinde.

*Im Namen des Redaktionsteams
Hans Soltermann
Redaktionsleiter*

Lindacher Terminplanung 2021

Redaktionsschluss jeweils 12 Uhr	Do 30.9.	Di 30.11.
Auslieferung an Leser	Fr 29.10.	Fr 24.12.

Fotoserie

Wo ist denn das?



Auflösung siehe Seite 31

Impressum

Das Redaktionsteam
Hans Soltermann, Leitung
Claudia Gisiger
Esther Heinzen
Adrian Müller
Markus Tschanz

Adresse der Redaktion
«Lindacher Nachrichten»
Hans Soltermann
Eichmattweg 13
3038 Kirchlindach
lindachernachrichten@bluewin.ch

Adresse für Inserate
Gemeindeverwaltung Kirchlindach
Lindachstrasse 17
3038 Kirchlindach
gemeinde@kirchlindach.ch

Auflage
1830 Exemplare

Realisation
Länggass Druck AG Bern
Länggassstrasse 65, 3001 Bern
www.ldb.ch

Nächste Ausgabe
Freitag, 29. Oktober 2021

Redaktionsschluss
Donnerstag, 30. Sept. 2021, 12 Uhr

[http://www.kirchlindach.ch/
verwaltung/lindacher-nachrichten-0](http://www.kirchlindach.ch/verwaltung/lindacher-nachrichten-0)



Länggass Druck

Passion seit 1878

Aus dem Gemeinderat



Einweihungsfeier und offenes Schulhaus Herrenschwanden

Am 11. September 2021 zwischen 9:30 und 15:00 Uhr findet die Einweihungsfeier statt, respektive steht das neue Schulhaus Herrenschwanden für alle Interessierten offen.

Zwischen 11:00 und 14:00 Uhr wird von der Gemeinde Speis und Trank offeriert, von 12:00 bis 15:00 Uhr lädt eine Kaffeestube zum Verweilen ein.

Es findet zudem ein Flohmarkt mit dem ausgemusterten Schulmaterial aus dem alten Schulhaus statt.

Da beim Schulhaus Herrenschwanden am Tag des Anlasses keine Parkplätze für Personenwagen zur Verfügung stehen, wird ein Gratis-Shuttlebus ab Oberlindach – Kirchlindach – Heimenhaus – Herrenschwanden Dorf – Schulhaus Herrenschwanden und retour organisiert.

Zu gegebener Zeit wird zudem ein Flugblatt mit allen Details in sämtliche Haushalte verteilt.

Gemeinderat Kirchlindach

Arbeitsgruppe Landschaftsplanung

Martin Grimm hat seinen Rücktritt aus der Arbeitsgruppe Landschaftsplanung eingereicht.

Der Sitz wird vakant gelassen, der Informationsfluss zum Gemeindegebiet Herrenschwanden wird nun durch Andreas Schneider wahrgenommen.

Gemeinderat Kirchlindach

Last-Minute-Angebote für SBB-Tageskarten ab dem 1. August 2021

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 30. Juni 2021 beschlossen, dass nicht reservierte Tageskarten ab dem 1. August 2021 bis auf Weiteres für Montag bis Freitag am Gültigkeitsdatum ab 08.00 Uhr und für Samstag und Sonntag am vorangehenden Freitag zwischen 12.00

und 14.00 Uhr zum Preis von CHF 30.00 am Schalter abgeholt werden können. Eine Vorreservation von Last-Minute-Angeboten ist nicht möglich.

Gemeinderat Kirchlindach

Bildungskommission

Anette Maurer (SP) hat per 1. April 2021 aus der Bildungskommission demissioniert. Aufgrund dessen steht nun eine Ersatzwahl an. Nähere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Gemeinderat Kirchlindach

Heizungersatz mit erneuerbaren Energien!

Ihre Heizung ist schon älter und muss ersetzt werden?

Wir entwickeln fortschrittliche Heizungslösungen für Mehrfamilienhäuser, Wohnsiedlungen, Wohnheime etc. Als erfahrene Gesamtplaner begleiten wir Eigentümerschaften schrittweise: Von der Variantenabklärung bis und mit Realisierung. Besprechen Sie unverbindlich Ihr Anliegen mit uns.

INES | Energieplanung GmbH

Laupenstrasse 20, PF, 3001 Bern | Tel. 031 305 19 70

E-Mail: info@ines-energy.ch | www.ines-energy.ch

Turnhalle Schulhaus Kirchlindach



Nationalfeiertag

Wegen schlechter Witterung und grosser Nässe auf der Jetzikofenhöhe musste die Feier in die Turnhalle verlegt werden. Auch das geplante 1. Augustfeuer musste leider aus den gleichen Gründen ausfallen.

Gemeinsam Feiern

Trotz dieser Widrigkeiten und immer noch andauernder Coronaproblematik liessen sich einige Kirchlindacherinnen und Kirchlindacher nicht davon abhalten, die Bundesfeier gemeinsam zu begehen. Seit langem spielte wieder einmal die Musik Bremgarten-Kirchlindach öffentlich und erfreute die Zuhörer mit ihren Stücken. Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Werner Walther hielt die Gemeindepräsidentin von Spiez, Frau Jolanda Brunner, die vielgerühmte Festrede u. a. zum Thema, was macht die Schweiz so einzigartig:

Schokolade, die Natur, gute Sportlerinnen und Sportler, usw., das Bündnis der Eidgenossen auf dem Rütli – man beschloss sich gegenseitig gegen Aussen und Innen zu unterstützen. Heute wird über Werte diskutiert – wo wollen wir hin? Heimat ist nicht nur ein geographischer Ort, sondern ein Platz wo man sich geborgen und sicher fühlt und sich kennt. Wir dürfen stolz sein auf unser Land. Gemeinsam sollten wir uns dafür einsetzen, dass es so bleibt, aber auch gleichzeitig weiterentwickelt. Das gemeinsame Singen der Nationalhymne bildete den feierlichen Abschluss der offiziellen Feier.

Der Feuerwehrklub Kirchlindach sorgte für das leibliche Wohl der Gäste. Als es dunkel wurde, leuchteten die Augen der Kinder im Schein der Vulkane und Lampions.

Text und Bild: Claudia Gisiger



Glassammlung beim Schulhaus Kirchlindach

Einige Bürgerinnen und Bürger haben es sicherlich bereits erkannt; Das Glas bei der Sammelstelle Schulhaus in Kirchlindach muss aktuell nicht mehr nach Farben sortiert werden. Weshalb dies so ist, hat verschiedene Gründe, gerne möchten wir in diesem Artikel darauf eingehen.

Farbgetrennte Glassammlungen werden bei der Entleerung von sogenannten *Kinshofercontainern* angeboten. Diese Glascontainer werden mit dem 4-in-1 Sattelschlepper bedient, welcher mit nur einer Anfahrt die drei Farbglassvarianten Grün, Braun und Weiss, sowie zusätzlich noch die Alu- und Blechdosencontainer entleert. In Herrenschwanden bei der Sammelstelle *altes Schulhaus* wird das Glas auf diese Weise nach Farben getrennt entsorgt.

Bei der Glassammelstelle beim Schulhaus in Kirchlindach, handelt es sich um sogenannte 800l Container. Diese Container können nicht mit dem 4-in-1 Sattelschlepper entleert werden, sie werden mit dem herkömmlichen Kehrichtwagen entleert, der nur eine Sammelkammer aufweist. Somit wird sämtliches Glas als Mischglas entsorgt. Dieses System wird

bereits seit dem Jahr 2018 so umgesetzt. Heute entsorgt praktisch nur noch die Gastronomie im sogenannten Mischglascontainersystem. Im Entsorgungsgebiet der Firma Schwendimann AG ist die öffentliche Glassammlung im Mischsystem selten geworden.

Der schlechte Zustand der Kleber sowie die Tatsache, dass die Schulkinder den Entleerungsprozess jeweils mitbeobachten, hat uns dazu bewegt, die Kleber zu entfernen. Es macht aktuell keinen Sinn,

das Glas getrennt zu sammeln, wenn bei der Entleerung wieder gemischt wird.

Im Zuge einer zukünftigen Sanierung der Sammelstelle in Kirchlindach, soll die Glassammlung getrennt nach Farben wieder nachhaltig einen Sinn geben.

Wir bedanken uns bei allen für die Kenntnisnahme und das Verständnis.

Bauverwaltung Kirchlindach



Neue Geschäftsleiterin und Gemeindeschreiberin

Herzlich Willkommen, Diana Manova



Diana Manova ist im Emmental aufgewachsen, wo sie immer noch sehr stark verwurzelt ist. Heute lebt sie in Boll. Zu ihren Hobbies zählen Reisen und neue Kulturen entdecken, so gehören die USA und Asien zu ihren favorisierten Reise-

destinationen. Sie ist aber auch gerne mit ihrer Familie und Freunden zusammen und wandert in den Schweizer Bergen. Diana Manova hat soeben ihre Ausbildung zur bernischen Gemeindeschreiberin erfolgreich abgeschlossen. Die Redaktion gratuliert Diana Manova herzlich zu diesem Erfolg und der hervorragenden Note von 5,3.

Bei unserem Treffen ist sie noch voll in den Abschlussarbeiten bei ihrer alten Stelle als Bereichsleiterin der öffentlichen Sicherheit in der Gemeinde Lyss. Sie freut sich sehr auf die neue Aufgabe und die neue Herausforderung in Kirchlindach. Die Gemeinde hat für sie genau die richtige Grösse, um als Gemeindeschreiberin zu arbeiten und das erlernte Wissen anzuwenden. In einer Gemeinde zu arbeiten, in der sich die Bevölkerung einbringt und wo viele spannende Projekte gemeinsam erarbeitet und umgesetzt werden, bereitet Diana Manova viel Freude.

Schon vor ihrem offiziellen Stellenantritt versucht sie, den Kontakt zu den Mitarbeitenden zu pflegen. Die Führungs- und Teamarbeit liegt ihr nämlich sehr am Herzen. Ihr ist wichtig, den Zusammenhalt zu stärken, die Mitarbeitenden zu motivieren und Vertrauen zu schaffen. Es braucht nun etwas Geduld, bis nach den schwierigen Wochen wieder etwas Ruhe eingekehrt ist und sich alle in ihren Rollen eingefunden haben. Diana Manova springt aber gerne ins kalte Wasser und packt Herausforderungen mit viel Engagement an.

Diana Manova wird ihre neue Stelle als Geschäftsleiterin und Gemeindeschreiberin in der Gemeinde Kirchlindach am 1. September 2021 antreten. Sie freut sich auf die vielen Kontakte und auf viele spannende Unterhaltungen mit der Bevölkerung der Gemeinde Kirchlindach. Die Redaktion der Lindacher Nachrichten wünscht ihr viel Spass und viel Erfolg bei der neuen Aufgabe.

Text: Esther Heinzen; Bild: zVg

Neue Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei

Sonia Jacot



Mein Name ist Sonia Jacot, ich komme aus Wiler und werde anfangs August meine 40%-Stelle als Sachbearbeiterin auf Ihrer Gemeindeverwaltung antreten. Diesen Sommer habe ich meine Lehre als Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität auf der Gemeindeverwaltung Grossaffoltern abgeschlossen und freue mich nun, meine erworbenen Kenntnisse bei Ihnen anzuwenden. Nebenbei werde ich ab August 2021 die Passerelle in Bern besuchen.

In meiner Freizeit betreibe ich gerne Sport und unternehme Dinge mit meiner Familie oder meinen Freunden.

Nun freue ich mich auf eine interessante und lehrreiche Zeit in Ihrer Gemeinde und bin gespannt darauf, Sie persönlich kennenzulernen!

Text: Sonia Jacot, Bild: zVg

«Ich habe es erst nicht verstanden. Aber dann durfte ich mein Grosi noch einmal sehen und ihre Hand halten. Sie sah irgendwie zufrieden aus.»



das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch

Personelles

Gemeindeschreiberei

Berin Kurt, Leiterin Einwohnerkontrolle / Stv. Gemeindeschreiberin, hat ihre Stelle bei der Gemeinde Kirchlindach wie bereits informiert per 31. Juli 2021 gekündigt. Per 1. Oktober 2021 übernimmt Lorena Gomes die Nachfolge.

Wir freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit und sind überzeugt, mit Lorena Gomes eine qualifizierte Person gefunden zu haben. Wir wünschen **Lorena Gomes** viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit.

Schulsekretariat

Ruth Lobsiger, Schulsekretärin, hat ihre Stelle bei der Gemeinde Kirchlindach per 30. September 2021 gekündigt. Das Verwaltungsteam und der Gemeinderat danken Ruth Lobsiger herzlich für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihr beruflich und privat alles Gute!

Yanick Schlup hat Ende Juli 2021 seine Ausbildung zum Kaufmann EFZ abgeschlossen. Ab 1. August 2021 bis 31. Januar 2022 wird Yanick Schlup das Team der Einwohnergemeinde Kirchlindach temporär ergänzen und sein erworbenes Wissen im praktischen umsetzen können.

Wir gratulieren Yanick Schlup zu seinem Prüfungserfolg und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. In seiner Tätigkeit wünschen wir Yanick Schlup weiterhin viel Freude und gutes Gelingen.

Das Rekrutierungsverfahren der offenen Stelle als Schulsekretärin läuft. Zu gegebener Zeit werden nähere Informationen bekanntgegeben.

Gemeindeverwaltung

Hundetaxe 2021

Sind Sie neu Hundehalter/in geworden, oder haben keinen Hund mehr? Dann informieren Sie uns bitte bis am 10. September 2021 per Mail (gemeinde@kirchlindach.ch), Telefon 031 828 21 21 oder persönlich am Schalter.

Die Hundetaxe beträgt jährlich Fr. 100.00 pro Hund und wird im September in Rechnung gestellt. Taxpflichtig sind Hundehalter / innen, welche am 1. August 2021 in der Gemeinde Wohnsitz haben, sofern ihr Hund älter als sechs Monate ist.

Alle Hunde müssen mit einem Mikrochip versehen und in der AMICUS-Datenbank registriert sein. Die Kennzeichnung erfolgt durch einen Tierarzt. Sämtliche Änderungen müssen bei der AMICUS-Datenbank gemeldet werden. Der Mikrochip ersetzt die Hundemarke. Verlorengegangene oder beschädigte Kontrollmarken werden nicht mehr ersetzt.

Gemeindeschreiberei Kirchlindach

Trottoir Riedernstrasse saniert

Während der Schulferien Ende Juli konnte der Deckbelag auf dem Trottoir entlang der Riedernstrasse ersetzt werden. Der schlechte Zustand des Teerbelages liess keine andere Wahl, als den nun vorgenommenen Komplettersatz des Deckbelages. Die gute Koordination

der Arbeiten und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der beauftragten Baufirma liess es zu, dass die Arbeiten innert Wochenfrist ausgeführt werden konnten.

Bauverwaltung Kirchlindach



Buchsstrasse Oberflächensanierung

Die Buchsstrasse ist eine wichtige Basiserschliessungsstrasse zwischen den beiden Gemeinden Kirchlindach und Münchenbuchsee. In den letzten Jahren hat sich der Zustand der Buchsstrasse zunehmend verschlechtert. Der vorhandene Strassenbelag droht zu zerfallen. Es bilden sich Längs- und Querrisse, Netzbildungen und teils sogar Belagsabplatzungen sind feststellbar.

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 30. Juni 2021 dem Kredit zur Vornahme von Sofortmassnahmen mittels einer Oberflächensanierung zugestimmt.

Diese Oberflächensanierung beinhaltet über die gesamte Strassenlänge von Oberlindach ab der Liegenschaft Nr. 5f bis zur Gemeindegrenze eine Sanierung der vorhandenen Risse sowie das Aufspritzen von heissem Bitumen, auf welchem anschliessend Splitt eingetragen wird.

Mit den getätigten Sofortmassnahmen wird die Buchsstrasse voraussichtlich für rund fünf Jahre mehr oder weniger ohne grosse Einschränkungen weiterbetrieben werden können. Ein kompletter Belagsersatz, zumindest teilweise inklusive Foundationsschicht und die damit verbundenen Anpassungen / Änderungen an die geltenden Normen, werden unausweichlich auf die Gemeinde Kirchlindach als Strasseneigentümerin zukommen. Es gilt dabei die verschiedenen und breitgefächerten Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer zu würdigen und entsprechend zu berücksichtigen. Strassenbauarbeiten mit einer solchen Eingriffstiefe sind bewilligungspflichtig und werden mittels einer Überbauungsordnung genehmigt. Ein solcher Bewilligungsprozess setzt ein gut vorbereitetes Vor- und Bauprojekt voraus. Damit fristgerecht ein baustartklares Strassenbauprojekt vorliegt, hat sich die Bauverwaltung in dieser Sache bereits den ersten Arbeiten angenommen.

Zusätzliche Grünabfahren

Versuchsweise wurde am 15. Februar 2021 eine zusätzliche Grünabfuhr durchgeführt. An dieser wurde 7.61 Tonnen Grüngut gesammelt.

Diese Abfuhrmenge beweist, dass der Bedarf nach zusätzlichen Grünabfahren klar vorhanden ist. Daher wurde beschlossen, dass ab dem Jahre 2022 defini-

tiv je eine zusätzliche Abfuhr im Februar sowie im Dezember angeboten wird.

Die Kosten werden wie bis anhin teils durch die Abonnenten, teils durch die Gemeinde beglichen. Ein entsprechendes Informationsschreiben an alle Abonnenten wird im Herbst versendet.

Gemeinderat Kirchlindach

Sanierung Kindergarten Herrenschwanden

Ab dem Schuljahr 2021/22 ist der «alte Teil» des Kindergartens Herrenschwanden in neuen Händen. Das Team des provisorischen Kindergartens in der Aarematte konnte in den Schulferien in einen neu sanierten Kindergarten ziehen.

Der «alte Teil» des Kindergartens stammt aus den frühen 1980er Jahren. Seither wurde an der Baute nur Unterhaltsarbeiten, jedoch nie grössere Sanierungsarbeiten getätigt. Im Jahre 2016 konnte das Projekt der Erweiterung des Kindergartens mittels einem Anbau erfolgreich abgeschlossen werden.

Die langen Sommerferien wurden nun genutzt, um eine sanfte Sanierung durchzuführen. So glänzt nun das gesamte Kindergartengebäude in neuer Pracht.

So wurden unter anderem die Wände und Böden aufgefrischt, eine neue Schrankwand für eine bessere Nutzung der vorhandenen Staufläche erstellt sowie eine neue Büroecke geschaffen.

Auf ein neues Schuljahr, welches sowohl für Lehrpersonen als auch die Kinder mit dem Erkunden von neuen, frisch sanierten Räumlichkeiten beginnt.

Bauverwaltung Kirchlindach

Stark verkalkte Meteorwasserleitungen

Um zu vermeiden, dass die Abwasserreinigungsanlagen (ARA) durch den Starkregen zum Beispiel bei Gewittern überlastet werden, gibt es sogenannte Kanalisationssysteme für Sauberwasser oder eben Meteorwasser, welche vom Schmutzabwasser getrennt für sich funktionieren. In diesem sekundären Wasserentsorgungsnetz läuft das Regenwasser zusammen, das auf Strassen, Plätzen, Parkflächen, Dächern und Terrassen anfällt. Weiter fasst dieses Netz

aber auch das Drainagewasser aus dem Boden rund um Gärten und Gebäude. Das meist kalkhaltige Wasser führt zwangsläufig dazu, dass diese Leitungen regelmässig unterhalten werden müssen. Konkret werden im Rahmen des betrieblichen Unterhalts die Leitungen gespült und damit der lästige Kalk aus den Leitungen entfernt. Reicht das Spülen der Leitungen nicht mehr für die Entfernung des Kalks aus, kommt die sogenannte Höchstdruck-Wasserstrahl-

technik zur Anwendung. Mit einem nahezu parallel zur Rohrwandung angesetzten 2'500 Bar starkem Wasserstrahl wird der Kalk von der Leitung entfernt. Dieser Arbeitsvorgang wird gleichzeitig mittels Kameraaufnahme überwacht, damit keine Schäden an der Wasserleitung entstehen. Mit dieser Technik mussten in diesem Sommer verschiedene Leitungen in Herrenschwanden behandelt werden.

Bauverwaltung Kirchlindach

Die Regionale Fachstelle Alter stellt sich vor



Im Rahmen der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit im Sozialbereich wurde Anfang 2019 eine Regionale Fachstelle Alter geschaffen.

Im Mai 2021 hat Sophie Weber als Nachfolgerin von Udo Allgaier die Leitung der Regionalen Fachstelle Alter übernommen. Diese bietet der älteren Bevölkerung der Gemeinden Wohlen, Kirchlindach, Frauenkappelen, Bremgarten und Meikirch Informationen rund ums Thema Alter. Die Fachstelle koordiniert und unterstützt die freiwillige Altersarbeit in der Region. Sie pflegt regelmäßige Kontakte mit regionalen Organisa-

tionen und Gruppierungen, tauscht sich mit ihnen aus und fördert die Vernetzung und Zusammenarbeit. Ausserdem initiiert und entwickelt die Fachstelle neue Angebote zu aktuellen Alters-themen gemeinsam mit Freiwilligen und professionell tätigen Organisationen.

Das Schaffen eines positiven Altersbilds liegt Sophie Weber besonders am Herzen. Damit dies nicht nur auf rhetorischer Ebene gelingt, sondern das Bild vom «Alter» auch in unseren Köpfen entstaubt und von Vorurteilen befreit wird, sind sowohl strukturelle, als auch gesellschaftliche Veränderungen nötig.

Die Regionale Fachstelle Alter leistet hier einen Beitrag, ist aber ebenso auf die Zusammenarbeit mit professionellen und freiwilligen Altersakteuren, sowie auf die Inputs aus der Bevölkerung angewiesen.

Wollen Sie in Ihrer Gemeinde etwas bewirken und mitgestalten? Benötigen Sie gezielte Informationen zum Thema Alter? Oder haben Sie sonst Fragen? Dann können Sie sich gerne direkt an die Regionale Fachstelle Alter wenden.



Sophie Weber (36) hat auf dem ersten Bildungsweg eine Lehre als Polygrafin absolviert und mehrere Jahre im grafischen Bereich gearbeitet. Berufsbegleitend hat sie einen Master in Sozialpolitik und Sozialer Arbeit an der Universität Fribourg abgeschlossen und war die letzten drei Jahre als Projektleiterin für die nationale Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz tätig. Diese fördert unter anderem Projekte in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit für ältere Menschen sowie ihre Bezugspersonen. Sophie Weber lebt mit ihrem Partner und den zwei Söhnen (2, 7) in der Stadt Bern.

Treffpunkte für sorgende Angehörige?

Betreuende und pflegende Angehörige ermöglichen mit ihrem Einsatz, dass ältere Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen so lange wie möglich zuhause leben können.

Sorgende Angehörige übernehmen in unserer Gesellschaft eine zentrale und wichtige Aufgabe. Wenn Angehörige die Betreuungssituation aber als belastend empfinden, kann dies zu Stresssituationen und Erschöpfung führen. Deshalb ist es wichtig, dass sich sorgende Angehörige rechtzeitig Hilfe holen. Neben der Unterstützung durch die Spitex oder Angehörigen aus dem Umfeld können dies auch Treffpunkte sein, wo sich sorgende Angehörige austauschen und Rat suchen können.

Haben Sie Interesse an einem solchen Treffpunkt in Ihrer Region? Dann melden Sie sich bei der Regionalen Fachstelle Alter: Sophie Weber, Hauptstrasse 26, 3033 Wohlen
Tel. 079 151 69 26
sophie.weber@wohlen-be.ch

Tipp: Die Broschüre «**Mir selber und anderen Gutes tun**» von Gesundheitsförderung Schweiz zeigt sorgenden Angehörigen, was ihnen gut tut, auf was sie stolz sein können und wie sie durch andere Menschen unterstützt werden können. Die Broschüre finden Sie in Ihrer Gemeinde am Schalter oder sie können sie über die Regionale Fachstelle Alter beziehen.



Der Seniorenverein Wohlen und die Regionale Sozial- und Generationenbehörde laden ein zum

Tag der sorgenden Angehörigen

Entspannung und Auftanken mit dem Musikkabarettisten Bruno Bieri: «Mit Kopf, Herz und Hang»



Freitag, 29. Oktober 2021, von 14 bis 17 Uhr im Kipferhaus in Hinterkappelen

Eingeladen sind als Dank, Wertschätzung und Anerkennung die sorgenden Angehörigen und Bezugspersonen älterer Menschen aus den Gemeinden Wohlen, Bremgarten, Kirchlindach, Meikirch und Frauenkappelen.

Vorstellungs- und Fragerunde mit:

- SPITEX ReBeNo
- Kirchgemeinde Wohlen
- Seniorenrat Wohlen und «Wohlen vernetzt»
- Netzwerk «mitenand-fürenand» Meikirch
- Regionale Fachstelle Alter

Die Hygienevorschriften werden eingehalten.

Anmeldung **bis am 22. Oktober 2021** an:

Sophie Weber, Regionale Fachstelle Alter
Hauptstrasse 26, 3033 Wohlen
Tel. 079 151 69 26,
sophie.weber@wohlen-be.ch
Beschränkte Teilnehmerzahl
(Berücksichtigung nach Eingang)

Sorgende Angehörige und Bezugspersonen, die für den Anlass eine Entlastung benötigen, können sich an die SPITEX ReBeNo wenden (031 829 17 11). Die Finanzierung dieses Entlastungsangebotes übernimmt die Kirchgemeinde Wohlen.

Umsetzung neues Gestaltungskonzept Friedhof Kirchlindach

Die Gestaltung des Friedhofs wurde seit längerer Zeit nicht mehr verändert. Aufgrund von neuen Bedürfnissen im Bereich der Bestattungsform ist es an der Zeit eine Neugestaltung an die Hand zu nehmen. Es gibt neue Bestattungsformen wie z.B. den Urnenhain, welche heutzutage im Angebot erwünscht sind.

Um diesen Neuerungen gerecht zu werden und den Friedhof wieder attraktiver zu gestalten, wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche ein Gestaltungskonzept ausgearbeitet hat. Dieses wurde an der Gemeindeversammlung vom 14. September 2020 angenommen.

Seit dem 9. August 2021 sind nun die Arbeiten zur Ausführung im Gange. Die Aufhebung zweier Grabfelder konnte in den Wochen vom 9. und 16. August durchgeführt werden. Anschliessend

wurde mit den nötigen Rodungen und Abbrüchen gestartet, im Anschluss daran folgen die Leitungsverlegungen und die Arbeiten an den Foundationen des neuen Weges und der Pergolen. Die Aussaat wird nach heutigem Bauprogramm Mitte Oktober erfolgen, so dass Ende Oktober die Nachsaat sowie der 1. Schnitt erfolgen kann. Ebenfalls ungefähr Anfang / Mitte Oktober werden die neuen Pergolen installiert. Mit der Bepflanzung der Bäume und Sträucher Ende Oktober wird die Umgestaltung abgeschlossen.

Wir freuen uns, Ihnen voraussichtlich ab November Zutritt auf den neu gestalteten Friedhof zu ermöglichen. Bis dahin bitten wir um Verständnis, dass infolge der Bauarbeiten Teilbereiche des Friedhofes abgesperrt werden müssen.

Bauverwaltung Kirchlindach

Neophytenbekämpfung durch freiwillige Sammelgruppe

Rund um Verena Welten, Kirchlindach, hat sich eine Gruppe Freiwilliger dem Kampf gegen die invasiven Neophyten an öffentlichen Orten (Wald, Wegränder etc.) verschrieben.

So wird die Sammelgruppe Neophyten an öffentlich zugänglichen Stellen, wie z. B. im Wald oder an Feldrändern, entfernen und fachgerecht, mittels den von der Gemeinde angebotenen Sammel Säcken, entsorgen.

Weiterhin bitten wir alle Privatpersonen mit Garten sowie die Landwirte, sich ebenfalls und weiterhin engagiert um die Neophytenbekämpfung zu kümmern. Nur so können die invasiven Pflanzen besiegt werden.

Bei Interesse an der Teilnahme in der Sammelgruppe können Sie sich direkt bei Verena Welten melden. Siehe auch Bericht «offene Gärten» Seite 25.

Bauverwaltung Kirchlindach

Wir gratulieren

75. Geburtstag
Baumgartner Hans
Eggenweg 1
3038 Kirchlintach
(04.09.1946)

Mettler Alois
Jetzikofen 11F
3038 Kirchlintach
(09.10.1946)

Graber Ruth
Hostalenweg 37
3037 Herrenschwanden
(25.10.1946)

80. Geburtstag
Bolzli Hans
Oberlindach
3038 Kirchlintach
(10.10.1941)

85. Geburtstag
Burri Hedwig
Lindachstrasse 15C
3038 Kirchlintach
(30.09.1936)

90. Geburtstag
Schori Fritz
Lindachstrasse 52
3038 Kirchlintach
(02.10.1931)

Stalder Brigitte
Alpenweg 7
3038 Kirchlintach
(08.10.1931)

91. Geburtstag
Käser Gertrud
Höheweg 13
3037 Herrenschwanden
(05.09.1930)

94. Geburtstag
Hunziker Julia
Lindachstrasse 6b
3038 Kirchlintach
(02.09.1927)

Gemeinderat

Publikationen von Geburten, runden Geburtstagen und Todesfällen

Runde Geburtstage werden publiziert, sofern die betroffene Person oder deren Angehörige der Gemeindeschreiberei eine entsprechende Meldung rechtzeitig eingereicht haben.

Geburten und Todesfälle werden publiziert, bei welchen die Angehörigen ihr ausdrückliches Einverständnis dafür gegeben haben.

Gemeinderat Kirchlintach

Geburten

Folgende Kinder sind in den letzten Monaten in unserer Gemeinde geboren:

Aeberhard Melissa,
geb. 08.05.2021
Eltern: Aeberhard Hansruedi und Affolter Annelies, Kirchlintach

Savoldelli Matteo Tommaso,
geb. 31.05.2021
Eltern: Savoldelli Luca und Maffioli Carola, Herrenschwanden

Hogen Linnea Marie,
geb. 22.06.2021
Eltern: Luder Reto und Hogen Katharina, Herrenschwanden

Wir gratulieren

Gemeinderat

Abschied

Die nachstehenden Personen sind verstorben. Den Angehörigen drücken wir unser Mitgefühl und Beileid aus.

Fischer Ernst Rudolf
13.10.1942 – 07.06.2021
Wohnhaft gewesen:
Buchsistrasse 3
3038 Kirchlintach

Walther Ernst Gottfried
09.11.1926 – 25.07.2021
Wohnhaft gewesen:
Jetzikofen 10E
3038 Kirchlintach

Walther Peter
17.12.1940 – 29.07.2021
Wohnhaft gewesen:
Löhrweg 14
3043 Uetligen

Gemeinderat



Herzliche Gratulation...

...zum erfolgreichen Lehrabschluss
als **Elektroinstallateur EFZ**



Wir freuen uns, dass Jan Aeschlimann
weiterhin unserem Team
erhalten bleiben wird.



elektro hegg ag | Heidmoosweg 15 | 3049 Säriswil | 031 829 18 17 | www.elektro-hegg.ch

Drohnen über Kirchlindach / Regelungen zum Einsatz dieser Geräte

Drohnen – die leichten, ferngesteuerten Fluggeräte werden vermehrt auch in unserer Gemeinde ein Thema. Viele «Hobbyflieger» schätzen besonders die fotografischen und filmischen Möglichkeiten des Gerätes, womit einzigartige Luftaufnahmen ermöglicht werden. Der Betrieb dieser kleinen Flugobjekte kann aber auch negative Auswirkungen haben. Ihr überraschendes Auftauchen kann uneteiligte Personen oder Tiere erschrecken, zu Störungen der Privatsphäre führen und im Extremfall Schäden verursachen. Deshalb bestehen für den Einsatz von Drohnen, wie auch für den Modellflug, detaillierte Regelungen des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL). Schon länger ist geplant, dass die Schweiz strengere, mit dem EU-Recht übereinstimmende Regeln einführt.

In der Presse und auf Plakaten finden sich oft interessante Luftaufnahmen von Landschaften und Gebäuden, bei denen man sich fragt, wo der Standort der fotografierenden Person wohl gewesen ist. Früher war es klar: fotografiert wurde vom Turm, Hügel oder vom Flugzeug aus. Heute steht der Fotograf meist auf festem Boden und bedient mit einem Steuergerät die kleine, leichte Drohne (z.B. 250 g / 500 g) mit eingebauter Kamera, die es ohne grossen Aufwand möglich macht, unsere Umwelt aus der Vogelperspektive zu entdecken.

Der Kauf und der Einsatz solcher Kleinflugkörper haben sehr stark zugenommen. Es gibt Angebote in verschiedenen Preissegmenten und die Bedienung der leichten Geräte ist relativ einfach. Aber Drohnen sind keine Spielzeuge! Bei unsachgemässer Benutzung kann es zu Verletzungen und zur Gefährdung Dritter kommen. Deshalb ist es wichtig, dass der «Pilot» sein Gerät gut kennt, nie aus den Augen verliert und in Gefahrenmomenten sofort richtig reagieren kann.

Die bisher geltenden Regelungen für Drohnenflüge des Bundesamtes für Zivilluftfahrt betreffen die Sicherheit im Luftraum bis 150 m ü. Boden und die Rücksichtnahme gegenüber Menschen, Tieren und der ganzen Umwelt – dabei wird vor allem auch an den gesunden Menschenverstand appelliert.

Regeln für kleine Drohnen mit Kamera (leichter als 500 g)
(Für schwerere Geräte gelten strengere Bestimmungen)

- Wer Drohnen fliegen lässt, muss mit allen Bedienungsmanipulationen vertraut sein.
- Der «Pilot» muss jederzeit Sichtkontakt zu seiner Drohne haben (Flug bis 150 m über Boden).
- Nie dürfen Menschen oder Tiere gefährdet und erschreckt werden.
- Die Privatsphäre anderer Menschen ist immer zu respektieren (Wohngebiete).
- Menschenansammlungen dürfen nur von leichten Geräten in grossem Abstand überflogen werden.
- Nicht erlaubt sind Überflüge von Naturschutzgebieten (z. B. Vogelschutzzonen), Flugplätze (im Umkreis von 5 km), wie auch Filmflüge über militärische Anlagen.
- Für Flugmodelle mit einem Gewicht über 500 g ist eine Haftpflichtversicherung notwendig (Deckungssumme eine Million Franken) – wird aber auch für leichte Geräte empfohlen.

Seit Januar 2021 sind in der EU einheitliche, strengere Bestimmungen zur Drohnenregulierung in Kraft. Sie bringen weitere Einschränkungen für Geräte mit einem Gewicht von über 250 g. Zusätzlich werden Registrierungspflicht und Onlineschulung verlangt. Die Schweiz will in absehbarer Zeit diese Regeln ebenfalls übernehmen. Es gibt aber Verzögerungen, weil damit auch der tra-

ditionelle Modellflug tangiert würde. Zu diesem Aspekt besteht im Bundesparlament gewichtiger Widerstand.

Der Drohnenflug wird aber natürlich auch in professionellen Bereichen eingesetzt. Dabei handelt es sich meist um schwerere Geräte mit den entsprechenden Zulassungsbewilligungen. Von besonderer Wichtigkeit sind Transportdrohnen, wie sie etwa bei der Post für die Zustellung von Paketen und dringenden Eilsendungen (z. B. aus dem Medizinalbereich) eingesetzt werden. In den logistischen Sektoren kommen auch grosse Geräte zum Einsatz, die Lasten bis zu 100 kg durch die Luft bewegen können. Mancherorts in der Landwirtschaft ist die Drohne für das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln aus der Luft schon ein Thema und im Rettungswesen können die Fluggeräte für entsprechende Hilfeleistungen gebraucht werden.

Sicher sind in den nächsten Jahren weitere Innovationen zu erwarten, die erstaunliche Möglichkeiten eröffnen, um den Menschen bei der Arbeit oder auch in der Freizeit zu unterstützen.

Zum Schluss sei es doch noch gesagt: Von ganz anderen Anwendungszwecken der Fluggeräte hören wir in Berichten aus Kriegsgebieten, wo Drohnen Verwüstung, Elend und Tod bringen können. Ein schreckliches Thema, das wir aber hier nicht weiterverfolgen wollen.

Text und Bild: Markus Tschanz



Minidrohne (250 g / 20 cm breit)

Kleiner Rückblick auf das Feuerwehrjahr

Feuerwehrkommandant Fritz Burkhalter gibt Auskunft



Motivierte Feuerwehrfrauen- und -Männer setzen sich für die Kirchlindacherinnen und Kirchlindacher ein.

Einsätze im Jahr 2021

Fritz Burkhalter, der mich im Magazin empfing, teilte mit, dass obschon die Feuerwehr das Wort Feuer im Namen hat, die Brandbekämpfung nur einen eher kleinen Teil ihrer Arbeit ausmacht. In diesem Jahr waren bis jetzt lediglich ein Küchen- und ein Fahrzeugbrand zu bewältigen. Im Weiteren musste sich die Truppe um diverse Fehlalarme kümmern. Bis Heute kam es zum Glück in diesem Jahr noch nicht vor, dass die Feuerwehr wegen eines Personenschadens als Folge eines Autounfalls ausrücken musste. Als ab Ende Juni bis weit in den Juli hinein zahlreiche Stürme mit Gewittern, Starkregen und Hagel über ganz Europa zogen, hatte man in Kirchlindach mit umgeknickten Strommasten und mehreren Bäumen, die umfielen und auf Strassen zu liegen kamen, zu tun. Die Aare hatte extremes Hochwasser. Präventiv mussten auch auf dem Gemeindegebiet die Aarewege aufgrund der Gefahr von Unterspülungen abgesperrt werden. Ein Bootshaus war akut von einer Unterspülung bedroht. Mit Schalungsmaterial konnte das Objekt geschützt und so gerettet werden.

Bis jetzt ruhiges Jahr

Insgesamt war dieses Jahr bis jetzt eher ruhig und die Gemeinde Kirchlindach kam, im Vergleich mit anderen Teilen der Schweiz, insbesondere im Vergleich mit Deutschland, wo die Unwetter zahlreiche Todesopfer und Verletzte forderten, glimpflich davon.

Fritz Burkhalter erwähnt, dass die Feuerwehr Kirchlindach einen überdurchschnittlich grossen Frauenanteil im Kanton Bern habe. Sie seien eine gute Truppe, man vertraue sich gegenseitig und gehe zusammen durch dick und dünn. Alle erhalten ein gutes, lehrreiches Einsatztraining. Wichtig ist, dass auch der gesellige Teil nicht zu kurz komme.

*Text: Claudia Gisiger
Bild: zVg und Claudia Gisiger*



Hochwasser bei der Neubrücke



Feuerwehrleute sichern Bootshaus vor Hochwasser

Es braucht Leute, Männer und Frauen, die bereit sind zu helfen und sich für die Gemeinschaft einzusetzen

Die Feuerwehr Kirchlindach, mit zurzeit 42 Aktiven, sucht ständig Nachwuchs ab 18 Jahren. Interessierte melden sich bei der Gemeindeverwaltung oder dem Feuerwehrkommandanten Fritz Burkhalter, Tel. 076 379 01 60 oder fritz_burkhalter@bluewin.ch

Einblicke

Kunstaussstellung in der Klinik Südhang

Die «Südsicht 21» mit dem Titel «von innen nach aussen» bietet den Besucherinnen und Besuchern vielfältige Einblicke in die Klinik Südhang von ihren Anfängen bis in die Gegenwart – mit Zeitzeugen und thematischen Auseinandersetzungen.

GAMelle (*1966) verarbeitete Schraubzwingen, Hobel und andere Fundstücke aus den Frühzeiten der damaligen «Trinkerheilstätte» in «Kraftwerke». Auf dem Klinikareal sind überdies einige seiner grossen Objekte zu sehen. Der Fotograf Jürg Ramseier (*1954) leitete im Südhang ein Projekt, in dem ausdrucksstarke Fotoserien von acht Patientinnen und Patienten zum Thema «Licht & Schatten» entstanden. In den Räumen der Klinik hängen viele Kunstwerke, die für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Zum Beispiel Zeichnungen von Lena Lauterburg (*1965). Nun präsentieren wir neue Arbeiten dieser vielseitigen Künstlerin. André Schäffer (*1985) ist Autodidakt in der digitalen Fotografie – und ein ehemaliger Mitarbeiter des Südhang. Er zeigt skurrile, morbide und facettenreiche Fotos von verlassenen Gebäuden. Und wir öffnen unser Bilderarchiv: Von Karl Gehri (1850–1922) stammen die Porträts zweier Gründerfiguren des Südhang. Ernst Geiger (1876–1965) stellte seine Landschaftsbilder in den Fünfzigerjahren in Kirchlindach aus. Nun sind einige davon neu zu entdecken.

Text und Bild von Klinik Südhang zVg



Vernissage am 10. September 2021

18.30 Uhr Ausstellungseröffnung
 19.00 Uhr im Haus Arbeitsintegration:
 Begrüssung durch Stefan Gerber, CEO Klinik Südhang
 Ansprache: Stephan Mathys, Kunsttherapeut
 Musik: Fabian Müller, Musiktherapeut

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.00–17.00 Uhr / andere Zeiten nach Anfrage

Finissage am 12. November 2021

Wir feiern die Finissage bei einer Suppe und mit einer literarisch-musikalischen Performance: «**Auf Wolken liegen**». Ein Projekt von ArtConnection mit Texten von Patientinnen und Patientinnen der Klinik Südhang.
 Musik: Johanna Schwarzl (Flöte) und Dan Marginean (Klavier)
 Stimmen: Regula Siegfried und Robert Schmid
 18.30 Uhr Türöffnung zur Ausstellung
 19.00 Uhr Performance im Saal

Führungen

Wir bieten für Gruppen Führungen durch die Ausstellung und die Klinik Südhang an. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 031 828 14 14 oder empfang@suedhang.ch

Dorfzentrum Kirchlindach

Alte Post in Kirchlindach

Seit 1. Juli erfüllt die Firma Kommunal Partner AG das Gebäude mit neuem Leben.

Aussen- und Innenansicht

Von aussen sieht die alte Post praktisch so aus wie früher. Darauf, dass etwas geändert hat, deutet das im Wind flatternde Werbebanner und das Firmenschild an der Wand hin. Innen deutet Nichts mehr auf den bisherigen Verwendungszweck. Moderne, helle Arbeitsplätze wirken sehr ansprechend. Ein wertiger Eichenboden ist im ganzen Gebäude verlegt und verbindet alle Bereiche.

Freundlicher Empfang

Heinz Zaugg, der Geschäftsleiter und Partner, hatte sich sofort bereit erklärt mich zu empfangen. Zusammen mit Joe Lindegger, Leiter Administration, stellte er mir die Firma vor. Diese entstand 2018 auf die gemeinsame Initiative von Stefan Textor, ebenfalls Partner, und Heinz Zaugg, aus dem Zusammenschluss der Zaugg Baudienstleistungen GmbH und Textor Engineering AG. Das Firmendomizil war an der Lindachstrasse 12 – schon bald wurde dort aber der Platz knapp. Den Zuständigen gefiel Kirchlindach als Firmenstandort sehr und sie wollten unbedingt in der Gemeinde bleiben. Deshalb waren sie überaus glücklich, dass die alte Post als neuer Firmensitz möglich wurde.



Umbau und Umzug

Der Umbau begann im März 2021 und war durchaus herausfordernd. Zum Beispiel mussten die ehemaligen Schalter entfernt und die ganze elektrische Verkabelung ersetzt werden. Innerhalb von zwei Tagen wurde die ganze Firma gezügelt und der neue Standort per 1. Juli 2021 offiziell bezogen. Inzwischen arbeiten 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier.

Was macht die Firma Kommunal Partner AG?

Verwaltung: Das gut ausgebildete Team steht sowohl Gemeinden, Privaten und Betrieben bei der Verwaltung (planungs-, erschliessungs- und baurechtliche Fragen) als auch Gemeinden im Bereich Gemeindeschreiberei und Finanzverwaltung zur Seite. **Infrastruktur:** setzt sich z.B. für das Thema Strassenunterhalt ein. **Feueraufsicht:** Unterstützt Gemeinden im Bereich Brandschutz. **Abfall:** Unterstützt diverse Organisationen bei der Optimierung von Entsorgungssystemen. **Werkhof:** Erstellt u. a. Betriebskonzepte. **Energie, Wasser:** Begleitung bei der Erarbeitung von Planungsinstrumenten im Bereich Energie- und Wassermanagement.

Arbeit während Corona

Dank gut vorbereiteter EDV konnte jederzeit gearbeitet werden. Ein Teil der Mitarbeiter war abwechslungsweise im Homeoffice, oftmals führte man Videokonferenzen durch. Alle haben dabei viel gelernt. Dennoch, sich wieder persönlich sehen zu können, freute alle und ist auch sehr wichtig. Die Kommunikation ist so doch noch etwas besser.

Die Lindacher Nachrichten wünschen der Firma Kommunal Partner AG weiterhin viel Erfolg.

Text und Bild: Claudia Gisiger

**HOLZBAU
HÜGLI AG**

Zimmerei | Schreinerei

3045 Meikirch | www.holzbauhuegli.ch

<ul style="list-style-type: none"> • Neubauten in Holz • Elementbau • Instandsetzung und Ausbau • Denkmalschutz Gebäude • Energetische Renovationen • Fassaden • Bauschreinerei • Innenausbau 	<ul style="list-style-type: none"> • Holz- & Holz/Aluminium-Fenster • Kunststoff-Fenster • Dachflächenfenster • Türen • Parkett-, Laminat-, Korkböden • Möbel • Platten, Latten, Balken etc. • Vermietung Festtische
---	--

Einweihung Radwanderroute Nr. 890



Die Destinationen Management Organisation Bern Welcome hat zusammen mit dem Frienisberg Tourismus die Radwanderroute 890 rund um den Frienisberg eröffnet. Die Inszenierung der Radwanderroute 890 wurde in enger Zusammenarbeit mit Schweiz Mobil, der Fachstelle Langsamverkehr des kantonalen Tiefbauamts, den Gemeinden sowie den Akteurinnen und Akteuren entlang der Route umgesetzt.

Radwandern ist ein strategisches Positionierungsthema von Bern Welcome und der Destination Bern und wird in den kommenden Jahren weiter ein zentraler Bestandteil der Marktbearbeitung darstellen. Die nächste Eröffnung der Sagenroute im Naturpark Gantrisch im Spätsommer 2021 ist bereits in Sicht.

Mehr zur Radwanderroute 890 Fernsichtroute Frienisberg finden Sie unter Bern.com/890.



auf der Leutschenhöhe



Eröffnung Radwanderroute 890

EMANUEL SCHERLER
GUGGISACHER 1
3046 WAHLENDORF

031 829 27 33
079 448 75 83
www.fahrspass.ch

FAHRSCHULE

KOMMEN SIE IN EIN
TEAM, IN DEM MAN
ZUEINANDER SCHAUT.
DAS IST SCHLIESSLICH
UNSER BERUF.

WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.
INFORMIEREN SIE SICH ÜBER UNSERE
STELLENANGEBOTE: SPITEXBE.CH/JOBS

Überall für alle
SPITEX
ReBeNo

LORRAINE-DRIVE
FAHRSCHULE

Markus Meier
Breitmaadweg 20
3038 Kirchlindach

079 410 73 06
lorraine-drive.ch

Spielplätze in Kirchlindach



Sicherheit steht über allem

Die Gemeinde sorgt dafür, dass sich die Schülerinnen und Schüler, die Kindergartenkinder und weitere Gäste jederzeit unbesorgt dem Spielgenuss hingeben können.

Unterhalt der Spielplätze

Die erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Werkhofs Schwendimann kontrollieren zusammen mit der Spielgeräteherstellerfirma im Auftrag der Gemeinde jedes Jahr die Spielgeräte, wie z. B. Spielhaus mit Rutsche, Seilkarussell, Seilbahn usw. auf den Spielplätzen der Gemeinde (Schule Kirchlindach Herenschwanden, Schulhäuser und Kindergärten). Wo nötig und möglich wird repariert, nicht mehr Reparierbares wird ersetzt. Zusätzlich werden die jeweils neuen Vorschriften umgesetzt und so z. B. dieses Jahr auf einem erweiterten Sicherheitsbereich Fallschutzplatten angebracht.

Zeitpunkt der Erneuerung

Am Beispiel des Schulhauses Kirchlindach war zu sehen, wie sorgfältig die Mitarbeitenden die Arbeiten während der Schulferien ausführten. Bei Schulbeginn waren alle Spielgeräte wieder bereit für vergnügliche Spiele und nichts erinnerte mehr an die gründliche Aufarbeitung.

Vertrauen

Die Eltern oder andere verantwortliche Erwachsene haben so die Gewissheit, dass die Kinder sicher spielen können. Falls Ihnen oder den Kindern jemals unter dem Jahr etwas auffallen sollte, das bedenklich erscheint, sind Sie gebeten, der Gemeinde umgehend Meldung zu erstatten.

Text und Bild: Claudia Gisiger



Spielen bringt Bewegung

Spielen ist gesund – nicht nur für den Geist, sondern auch für die körperliche Entwicklung des Kindes, denn Spielen bringt in Bewegung.

- Spielend üben Kinder ihre körperlichen Fähigkeiten und entwickeln dabei Freude an Bewegung und körperlicher Anstrengung.
- Spielend lernen Kinder ihren Körper kennen und beherrschen, schulen ihre Wahrnehmung und üben Geschicklichkeit.

Dabei hat die Bewegung beim Spielen wenig mit dem gemein, was Erwachsene unter «Sport» verstehen: Kinder «trainieren» in der Regel nicht über längere Zeit eine «Bewegungsart», sondern sie verhalten sich beim Spielen spontan, erfinden ständig neue Arten und Weisen, sich zu bewegen und wechseln zwischen ihnen hin und her.

Auf spielerische Weise werden so Herz und Kreislauf, die Atmungsorgane und Muskeln trainiert, Knochen und Gelenke festigen sich. Zudem trägt ausreichend Bewegung dazu bei, langfristig krank machendes Übergewicht zu verhindern.

Spielen und Bewegung – insbesondere an frischer Luft – sorgen ausserdem für gesunden Appetit und tiefen Schlaf. Deshalb: Viel nach draussen gehen – toben, rennen, klettern und balancieren lässt es sich ohnehin draussen am besten!
Quelle: www.kindergesundheit-info.de

Wohn- und Pflegezentren Tertianum Bergsicht und Lindenegg

TERTIANUM

Liebevolle Pflege und Betreuung für Seniorinnen und Senioren

Die Gäste (so werden die Bewohnerinnen und Bewohner genannt) kommen in den Genuss von viel Liebe. Sie werden professionell betreut, erleben einen bunten Alltag mit zahlreichen Aktivitäten und erhalten willkommenen Besuch von tierischen Freunden.

Freude trotz allem...

Körper und Geist sind nicht mehr so fit wie in jungen Jahren. Ein Leben zuhause ist zeitweise oder längerfristig nicht mehr möglich. Eva Abegglen, die Geschäftsführerin der beiden Häuser weiss, dass es oftmals schwerfällt, sich Gedanken zu einem Umzug in ein Pflegeheim zu machen und sich, oftmals mit Unterstützung der Angehörigen, schlussendlich zu diesem Schritt durchzurufen. Eva Abegglen und ihr Team tun alles dafür, dass die Gäste sich an ihrem neuen Wohnort gut eingewöhnen und in ihrem neuen Alltag glücklich werden können.

Alltag für die Gäste

Ein abwechslungsreiches Programm, z. B. Singen, Kochen, Werken und Spielen, usw. unterhält die Gäste, damit diese ihren dritten oder vierten Lebensabschnitt geniessen können. Gemeinsam macht es Spass und geht es oftmals besser. In beiden Häusern lockt ein grosszügiger Garten zum Bewegen, gemütlich Verweilen und mit allen Sinnen die Natur zu erleben oder sich mit anderen Gästen zu unterhalten. Selbstbestimmung ist ein wichtiges Thema. Wer deshalb lieber einmal seine Ruhe haben will und einen stillen Platz sucht, hat jederzeit die Möglichkeit dazu, sich auch einmal zurückzuziehen. Angehörige sind bei Tertianum jederzeit herzlich willkommen.

Bedürfnisse und Wünsche

Jeder Pflegegast wird nach seinen individuellen Wünschen gepflegt und soll dank den zahlreichen therapeutischen Angeboten möglichst zu neuer Kraft finden. Im Angebot sind: Physiotherapie, Aktivierungstherapie, Ergotherapie, Aromatherapie, Sprachentwicklung mit Logopädie, schmerzfrei mobil dank Podologie usw. Jeder Gast wird beraten, damit individuell das richtige Therapieangebot gefunden werden kann.



Regelmässige Besuche von Tieren

Die Gäste werden regelmässig von Ponys, Alpakas, Hühnern, Schildkröten usw. besucht. Einige Bewohner beobachten aus der Ferne, andere streicheln glücklich ein Tier. Die Begegnungen erwecken Emotionen und Erinnerungen. Nach dem Streicheln eines kuscheligen und zutraulichen Alpakas kann die Schreibende nachvollziehen, warum bei den Senioren Glücksgefühle aufkommen. Auf Wunsch dürfen die Gäste auch die eigenen Haustiere mitbringen.

Text und Bilder: Claudia Gisiger



Am 19. Juni feierten die Senioren aus der Bergsicht und Lindenegg, zusammen mit ihren Angehörigen, Jung und Alt, Angehörigen des Eltern-Kind-Treffs Kirchlindach und den Mitarbeitenden von Tertianum ausgelassen das Mittsommerfest. Ein Beispiel der zahlreichen Aktivitäten die Tertianum organisiert.

Sie haben Interesse an einem Ferien- oder Langzeitaufenthalt

Für jedes Budget

Kontakt:

Bergsicht

30 Pflegeplätze – Pflege und Betreuung von älteren Menschen mit physischen und kognitiven Beeinträchtigungen

Montag – Freitag, 8.00 – 17.00 Uhr
Telefon 031 828 11 11
bergsicht@tertianum.ch

Linenegg

24 Pflegeplätze für Menschen mit Demenz oder gerontopsychiatrischen Erkrankungen

Montag – Freitag, 08.00 – 17.00 Uhr
Telefon 031 828 11 52
lindenegg@tertianum.ch

Wer macht was in der Gemeinde

Der Wildhüter hat sehr vielseitige Aufgaben

Ein Männlein steht im Walde ganz still und stumm ... mit diesen Worten beginnt ein altes Kinderlied. Vielleicht stellt man sich so den Alltag des Wildhüters vor. Das dies nicht zutrifft und welche Aufgaben ein Wildhüter zu erfüllen hat, erzählt der Wildhüter Reto Hässig den Lesenden der Lindacher Nachrichten.

Reto Hässig heisst der Wildhüter, der für die Gemeinde Kirchlindach zuständig ist. Die Wildhut ist dem kantonalen Amt für Landwirtschaft und Natur unterstellt. Der Kanton Bern ist in drei Zonen aufgeteilt: Region Oberland, Mittelland und Seeland/Berner Jura. Die Gemeinde Kirchlindach sowie alle Gemeinden nördlich des Wohlensees gehören zur Region Seeland/Berner Jura. Das ganze Gebiet wird von sieben Wildhütern und einem Einsatzleiter betreut.

Die Wildhüter sind täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr im Einsatz, dann übernimmt die Kantonspolizei den Nachtdienst.

Zu den wichtigsten Aufgaben eines Wildhüters gehören:

- Bestände von Wildtieren und Vögeln erheben
- Schutzgebiete betreuen
- Wildschäden und -unfälle verhüten und behandeln
- jagdpolizeiliche Aufgaben ausführen
- beim Schutz von Lebensräumen und Wildtieren beraten
- Schulen besuchen und Exkursionen durchführen
- Bekämpfung von Tierseuchen

Welches sind die wichtigsten Themen für den Wildhüter in der Gemeinde Kirchlindach?

Reto Hässig beschäftigt in unserer Gemeinde hauptsächlich Themen wie die Tiere, die sich in Wohnhäusern einschleichen, Jungtiere, die geschützt werden sollen, und an Gewässern der Biber, der munter Dämme baut.

Auch mit den Landwirten ist der Wildhüter häufig in Kontakt. Hier geht es oft darum, dass Wildtiere Schaden an Kulturland verursachen und dass gemeinsam nach Lösungen gesucht werden muss. Der Wolf ist in unserem Gebiet bisher kein Thema.



In Naturschutzgebieten wie dem Büselimoos oder Widi ist Reto Hässig für die Aufsicht und Einhaltung der Vorschriften zuständig. Er besucht diese Gebiete ab und zu, um nachzusehen, ob alles in Ordnung ist.

Während der Jagd zwischen Anfang August und Ende Februar überwachen die Wildhüter die Einhaltung der Gesetze. Die Jagd ist verschiedenen kantonalen und eidgenössischen Gesetzen unterstellt. Hier gilt es wachsam zu sein. Die Wildhüter patrouillieren in dieser Zeit häufig im Wald oder werden auch mal von Passanten oder Anwohnern gerufen.

Im Frühling wird Reto Hässig häufig um Hilfe angefragt, wenn z. B. junge Vögel aus dem Nest fallen. Auch junge Igel und Füchse müssen manchmal gerettet werden.

Bei Verkehrsunfällen, bei denen Wildtiere angefahren werden, rückt der Wildhüter ebenfalls aus. Sei es, um ein angefahrenes Tier zu suchen und allenfalls mit einem tödlichen Schuss zu erlösen oder das tote Tier in die Kadaverstelle zu bringen.

Im Frühling, wenn die Bauern ihre Felder mähen, ist die Rehkitzrettung ein wichtiges Thema. Die Landwirte kontaktieren aber meist direkt einen Jäger und gemeinsam suchen sie die Felder nach jungen Rehen ab. Hierfür werden in der letzten Zeit vermehrt auch Drohnen eingesetzt.

Fuchs im Siedlungsgebiet

Sicher hatten Sie in Ihrem Garten auch schon einmal Besuch von Meister Reinecke, dem Fuchs. Dies ist auch in der

Gemeinde Kirchlindach ein sehr häufiges Phänomen. Der Fuchs ist ein sogenannter Kulturfolger, erzählt Reto Hässig. Das Tier ist sehr schlau und merkt sich, wo und wie es einfach zu Nahrung kommt. Da bieten sich Kehrichtsäcke, Töpfe mit Katzenfutter oder nicht zugedeckte Komposthaufen gerade zu an. So ist es nicht verwunderlich, dass der Fuchs sich auf seinen nächtlichen Streifzügen immer mehr in Wohngebiete vorwagt, weil er dort sehr einfach Futter findet. Der Fuchs hat zudem keine Angst vor den Menschen, er gewöhnt sich an uns und lebt in unserer Nähe. Wer ihn aus seinem Garten vertreiben möchte, kann dies beispielweise mit einem Kessel Wasser tun. Der Fuchs merkt sich dies und wird den Garten, wo er ein negatives Erlebnis hatte, zukünftig meiden.

Kontakt

Wildhüter Reto Hässig:
Telefon 0800 940 100 / 1133
reto.haessig@be.ch

Text und Bilder: Esther Heinzen



Kirchlindach in vergangenen Zeiten

Verkehrerschliessung von Kirchlindach

Fortsetzung

Der Kürze halber seien hier einige Weg- und Strassenbauten mit Jahreszahlen genannt, die im Staate Bern nach 1740 unter Friedrich Zehender überall einsetzten, und mögliche Verbindungen in der Gemeinde Kirchlindach beeinflussten.

Weg- und Strassenbauten

1740 Bau der «Aarbergstrasse» Teil Burrishaus-Aestelmoos-Ortschwaben

1750-58 neuer Aargauerstalden in Bern

1777/ Planung und Ausführung der Bern-Bürenstrasse mit einem Steinbett

1784 verantwortlich Abraham Mäschi, Grossweibel

1840/44 Nydeggbücke in Bern, vollkommen in Stein, Material z. T. vom Oberhasli her per Schiff (Brienzer- Thunersee und Aare) angeliefert

1840 Neue Strasse Lyssbachtal Lyss-Schönbühl-Hindelbank, mit Anschluss Bern-Zürichstrasse: Strasse Schönbrunn-Münchenbuchsee durch das Moos später

1846/50 Tiefenaubücke, neue Strasse Bern-Zürich

1849 Strasse durch das Möösl (Stuckishausstrasse) nach Herrenschwanden und über die Höhe nach Ortschaften. Die alte Strasse über die Hostalen wird vom Staat an die Gemeinde abgetreten und dieser zur Last. Die Gemeinde schafft 500 Marchsteine an, damit ihre Strassen und Wege ausgemacht werden können.

1852/55 auf privater Basis wird mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde und des Staates eine Strasse Kirchlindach-Ortschwaben erstellt, zuvor für Transporte nur via Mittelstrasse über Niederlindach möglich

1854 Bau der Heimenhausstrasse

1857 Eröffnung des Bahnhofs Zollikofen der Centralbahn

1870/71 Bau alte hölzerne Kappelenbrücke (Raum heutiger Stägmattsteg)

1883 Strasse Bahnhof Zollikofen-Kirchlindach-Ortschwaben-Uettligen



1887 neue Strasse Bern-Münchenbuchsee-Schüpfen

ab 1893 auf der Strasse Zollikofen-Kirchlindach verkehrt nach Meikirch ein Pferdepostkurs

1911/13 Bau Halenbrücke mit den Anschlüssen: Aarestutz, Uettligen- und Bernstrasse nordwärts sowie Halenstrasse nach Bern, (Planung ab 1907) Totalkosten Fr. 780'233.-

1917 erster Postautokurs Bern-Kirchlindach-Säriswil

1920 (Stau Wohlensee) Bau der Kappelenbrücke mit erster direkter Verbindung nach Wohlen

1921/22 Korrektur Riedererstrasse Herrenschwanden-Hostalen (neue Linienführung)

1927 Kalewartsträsschen von Zufahrt Herrenkohlholz bis Rain, bzw. in die Leutschenstrasse nach Schüpberg

1951 Frühjahr: erster Hartbelag auf der Gemeindestrasse Heimenhaus

1952 Aufhebung des Gemeinwerks mit Strassenunterhalt und Schneeräumung, es werden 2 Gemeindegemeister ange stellt

nach 1960 wurde die Lindachstrasse begradigt und das Stöckli des Hofes Walther eingangs Dorf abgerissen. In einem späteren Jahr wurde diese Strasse durch das Dorf verbreitert. Da das mögliche Tempo der Fahrzeuge nun zu hoch war, musste es mit baulichen Massnahmen wieder reduziert werden. Allgemein ist man heute bedacht, die Geschwin-

digkeit der motorisierten Fahrzeuge zu verlangsamen, z. B. mit besonderen Zonen, was die Strassenunfälle vermindert.

um 1970 Asphaltierung Kirchweg ab Vihschauplatz nach Niederlindach – wie auch andere Gemeindegewege – da solche in Grien einigen Staub aufwirbeln und mehr Unterhalt erfordern

um 1971 konnte ein Neubau einer Umfahrungsstrasse Moospinte-Münchenbuchsee-Hubel-Niederlindach-Herrenschwanden mit Hochbrücke nach Bern verhindert werden. Wann das sogenannte «Bättlerwägli» von Münchenbuchsee nach Oberlindach durch die Buchsistrasse ersetzt wurde, konnte aktenkundig nicht herausgefunden werden

Wege, die zuvor den Fussgängern den Weg abkürzten, wurden mit der Zeit aufgehoben. Es sind dies die folgenden:

- Predigtweg Oberlindach-Eggen-Hubel-Herrenvogel-Kirche Bremgarten
- Rämischweg-Kirchweg (alte Bürenstrasse)-bis alter Kirchweg von Herrenschwanden
- Weg westlich Hof Walther parallel zum Nüchternweg nach Jetzikofen bzw. Leimern
- Fussweg Breitmaad (Jetzikofenstrasse)-Ortschwaben
- Feldweg Oberlindach-Landgarben Zollikofen

Diese Uebersicht über die Entwicklung der Verkehrsverhältnisse im Raum Kirchlindach ist kaum vollständig, gab es doch früher die «graue Zeit ohne genaue Karten». Sie möchte aber zeigen, was sich in dieser Hinsicht veränderte. Einige Angaben wurden aus den lezenswerten Beiträgen «Kirchlindach einst und jetzt – von Strassen und Wegen in alter Zeit» vom verstorbenen Hans Häberli, sen., Hubel, in den Heften 2 / 1987 bis Heft 2 / 1988 den Lindacher Nachrichten entnommen.

Kurt Stauffer

Zusammenschluss BDP-CVP vollzogen

«Die Mitte» Wohlensee-Nord



Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Anlässlich der gut besuchten Hauptversammlung vom 28. Juni in Uettiligen genehmigten die Parteimitglieder der BDP-Sektion Wohlensee-Nord die Statutenänderung mit dem Namenswechsel zur Sektion «die Mitte» Wohlensee-Nord. Damit ist auch in dieser Sektion die Fusion zwischen BDP und CVP vollzogen. Die Anwesenden wählten Anita Herrmann, Gemeinderätin Wohlen, zur neuen Präsidentin. Gleichzeitig nominierte die Versammlung Anita Herr-

mann einstimmig als Kandidatin der Mitte-Partei für die kommenden Grossratswahlen. In der Sektion Wohlensee-Nord sind die Ortsgruppen der «Mitte» aus den Gemeinden Kirchlindach, Meikirch und Wohlen zusammengeschlossen. Die Mitte-Partei wird sich bemühen, eine konstruktive Vermittlerrolle einzunehmen.

Ein herzliches Dankeschön

Der Vorstand der «Mitte» Ortsgruppe Kirchlindach möchte bei dieser Gelegenheit den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für ihre geschätzte Arbeit bestens danken. Während der ausserordentlichen Personalfuktuation in den vergangenen Monaten haben sie dafür gesorgt, dass die Verwaltung für die Einwohner weiter funktioniert.

Vorstand «die Mitte» Ortsgruppe Kirchlindach

Steuerfuss Kirchlindach



Ab dem Steuerjahr 2019 wurde der Steuerfuss in der Gemeinde Kirchlindach von 1.5 auf 1.6 Einheiten erhöht. Dieser Steuerfuss liegt deutlich über dem Durchschnitt der Berner Agglomerationsgemeinden. Zollikofen als Beispiel hat einen Steuerfuss von 1.4 oder Wohlen und Meikirch von 1.54. Grund für die Erhöhung war, dass die gesetzte Verschuldungsgrenze von CHF 15 Mio. mit den geplanten Investitionen eingehalten werden kann. Tatsache ist, dass unsere Ge-

meinde heute weit von dieser gesetzten Verschuldungsgrenze entfernt ist und das letzte Geschäftsjahr wiederum mit einem Gewinn von fast CHF 2.8 Mio. (2019 gut CHF 2 Mio.) abschloss. Ausgewiesen wurde dieses Ergebnis durch die Vornahme von «systembedingten zusätzlichen Abschreibungen» nicht. Die Gemeinde bildet mit einem überdurchschnittlich hohen Steuerfuss Reserven auf Kosten der Steuerzahler. Dies wirkt sich nicht nur negativ auf die Standort-

attraktivität aus, sondern verleitet die Gemeinde zu überteuerten Projekten, die nicht im Kosten-Nutzen-Verhältnis stehen. Wir fordern den Gemeinderat auf die notwendigen Korrekturen vorzunehmen und bei der Gemeindeversammlung Ende Jahr eine Steuersenkung zu beantragen.

Vorstand FDP Kirchlindach



Lindachstrasse 66
3038 Kirchlindach

T: 031 829 01 48
F: 031 829 15 34

Info@gebrmarthaler.ch
www.gebrmarthaler.ch

Aus SP Kirchlindach wird SPplus Kirchlindach!



SPplus Kirchlindach

Die Mitglieder der SP Kirchlindach haben einer Erweiterung ihrer Statuten zugestimmt. Zu den Parteimitgliedern gibt es neu eine Gruppe von Mitgliedern, die einfach auf Gemeindeebene mitwirken wollen. Zusammen bilden sie die SPplus.

Die SPplus engagiert sich für die Verwirklichung einer demokratischen und sozialen Gesellschaft. Die Gemeindepolitik spielt hier eine wichtige Rolle. Denn hier entscheidet sich vieles, das die Lebensqualität unmittelbar beeinflusst.

Die SPplus nimmt Stellung zu aktuellen Fragen und bringt ihre Anliegen in der

Gemeinde ein, organisiert Infoveranstaltungen, betreibt Öffentlichkeitsarbeit und engagiert sich bei Wahlen und Abstimmungen und erhebt wo nötig auch Einsprache oder Beschwerde.

Die SPplus Kirchlindach ist für unsere Gemeinde die Ortspartei, welche die ökologischen und sozialen Interessen vertritt und so die roten und grünen bis zu den gemitteten Kräfte vereint.

Die SPplus nimmt somit die gesellschaftlichen Veränderungen auf; viele Bürger und Bürgerinnen wollen nicht mehr einer Partei beitreten für ihr momentanes

Anliegen und wünschen Unterstützung ihrer politischen Arbeit. Genau für die ist unsere neue Form gedacht!

Fühlst du dich angesprochen? Mache am Samstag, 18. September 2021 zwischen 10 und 12 Uhr beim «clean-up-day» mit: wir freuen uns auf dich!

Weitere Infos und Ansprechpersonen findest du unter www.sp-kirchlindach.ch

Der Vorstand der SPplus Kirchlindach

clean-up-Day



SPplus Kirchlindach

Am Samstag, 18. Sept. 2021
10 – ca. 12 Uhr clean-up-Day in der Gemeinde Kirchlindach

Wir treffen uns beim alten Schulhaus Herrenschwanden.

Nach dem erfolgreichen «Entrümpeln» gibt es einen gemütlichen Teil.

Nähere Infos dazu findest du unter www.sp-kirchlindach.ch

**Beizeiten ruf den Maler
so sparst du manchen Taler**

Roger Vuille Malerei
GmbH
eidg. dipl. Malermeister
3045 Meikirch
031 829 10 60
www.mavu.ch



nhs
Nicole's Hair Shop
Kirchlindach
myCoiffi.ch

Lina Frei

Herzliche Gratulation
zu der sehr guten Leistung
während der gesamten Lehrzeit
und an der Lehrabschlussprüfung
EFZ Coiffeuse!

myCoiffi.ch - hat coole Lehrstellen!
Melde dich zum Schnuppern!

Programm Landfrauenverein Kirchlindach



Foxtrail durch Bern

Datum: Mittwoch, 8. September 2021
 Treffpunkt: 13.26 Uhr Haltestelle Kirche
 oder 13.55 Uhr beim Treffpunkt am HB
 Bern
 Dauer Foxtrail: 2 – 2.5 Std.
 Kosten: Fr. 32.–
 Mitbringen: dem Wetter entsprechende
 Kleidung und evtl. kleine Verpflegung
 oder etwas zu Trinken
 Anmeldung bei Nina Burkhalter
 Anmeldeschluss: 22.8.21

Kreistanz

Wir tanzen traditionelle und moderne
 Volkstänze aus aller Welt zu traditionel-
 ler und moderner Musik. So können wir
 fremde Kulturen auf eine andere Art
 kennenlernen.
 Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
 Datum: Mittwoch, 20. Oktober 2021
 Zeit: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
 Ort: Pfrundhaus Kirchlindach
 Kosten: Fr. 25.–
 Kursleitung: Melanie Schütz
 Anmeldung bei Anina Fuhrer
 Anmeldeschluss: 6.10.21

Frauenfrühstück

Samstag, 30. Oktober 21, 8.30 Uhr
 Kirchgemeinde und Landfrauenverein
 laden zum Frauenfrühstück mit einem
 Referat zum Thema: «Wenn aus Mist
 Dünger wird – Verletzlichkeit und
 Chancen in der Krise» ein.
 Referentin: Andrea Signer-Plüss,
 Psychologin
 Ort: Pfrundhaus Kirchlindach
 Kosten: Fr. 12.– pro Person
 Anmeldung bei Anina Fuhrer



Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben
 Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
 info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch
Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)

Lehrstelle für Sommer 2022 frei

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
 Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen
 AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung



Seniorenverein
Kirchlindach

Seniorenverein Kirchlindach

Wir vom Vorstand des Seniorenvereins bemühen uns, den Mitgliedern jedes Jahr ein attraktives und vielseitiges Programm zu bieten, jeden Monat offerieren wir einen Anlass. Nebst zwei Halbtagesreisen vergnügen wir uns bei Spiel, Musik, Literatur, Singen und gemütlichem Beisammensein. Das Beisammensitzen ist nach der langen Zeit der Corona-Einschränkungen speziell wichtig und beliebt.

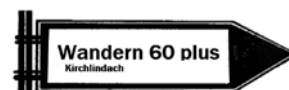
Im Juni fuhren wir mit einem voll besetzten Car nach Gwatt am Thunersee, der Reiseleiter führte uns auf alt bekannten Wegen aber mit vielen interessanten Informationen durch die Gegend des Gürbetales. Im Hotel Gwatt wurden wir mit einem reichlichen Zvieri verwöhnt.

Bei schönstem Sommerwetter konnten wir diesen Juli die Brätlete in der schönen Waldhütte in Wahlendorf durchführen. Viele der Mitglieder sind der Einladung gefolgt und wir genossen das Beisammensein im Wald ohne jegliche Einschränkung in vollen Zügen.

Für September planen wir die Reise ins Rütthubelbad. Im November laden wir alle Jubilare, welche einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern, zu einem gemütlichen Nachmittag ein.

Im Oktober feiern wir den 50. Geburtstag des Vereins mit einer Gastvorstellung des Seniorenteaters Wohlen-Bern im Reberhaus Uettligen. Die Vorstellung «D Verena muess wägg!» ist für die Mitglieder gratis, Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen zum Preis von Fr. 15.– der Vorstellung beizuwohnen.

Fühlst Du Dich angesprochen von unseren Aktivitäten, nimm einfach als Gast an einem unserer publizierten Anlässe teil. Unsere Mitglieder werden zunehmend älter und es fehlt uns der Nachwuchs. Alle über 60 Jahre sind in unserem Verein herzlich willkommen, melden kann man sich bei der Präsidentin, Doris Bartholdi. Telefon 031 829 03 76.



Wanderprogramm

Simmentaler Hausweg: Därstetten – Balzenberg – Erlenbach

Mittwoch 8. September 2021

Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden, 278m auf- und 355m abwärts.

Bemerkung: Trittsicherheit erforderlich. Picknick und ev. Wanderstöcke mitnehmen

Anmeldung

Bis Montag, 6. September 2021, bei Cesar Meyer, Tel. 031 301 46 45 oder E-Mail: cch.meyer@hispeed.ch

Gurnigel – Schüpfflue – Pfyffe – Wasserscheide

Dienstag, 14. Sept. 2021

Strecke: 16 km, Aufstieg: 580 m, Abstieg: 600 m, Wanderzeit: 4,5 – 5 Std.

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke und Picknick

Anmeldungen

Bis Samstag, 11. Sept. 2021, an Walter Rüeegsegger, Tel. 079 219 90 72 oder E-Mail: walter.rueegsegger@bluewin.ch

Roggwil – Wynau

Donnerstag, 23. September 2021

Wanderzeit: 2 Std., ohne grosse Steigungen. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung

Bis Montag, 21. September 2021, bei Charlotte Meyer, Tel. 031 301 46 45 oder E-Mail: cch.meyer@hispeed.ch

Affoltern – Egg – Lützelflüh

Freitag, 1. Oktober 2021

Strecke: ca. 10 km. 145m auf- und 360m abwärts, Wanderzeit ca. 3 Std.

Ausrüstung: Wanderschuhe, ev. Stöcke und Mittagsverpflegung.

Anmeldung

Bis Mittwoch, 29. September 2021, bei Cesar Meyer, Tel. 031 301 46 45 oder E-Mail: cchmeyer@hispeed.ch

Riggisberg – Wattenwil – Burgistein-Station (Gürbetales Höheweg)

Dienstag, 12. Oktober 2021

Strecke: 11 km, 164 m auf- und 377 m abwärts. Wanderzeit ca. 3 Std.

Ausrüstung: Wanderstöcke und Verpflegung.

Anmeldung

Bis Sonntag, 10. Oktober 2021 an Kath. Brönnimann, Tel. 031 829 22 01 oder E-Mail: kath.broennimann@bluewin.ch

Eriz (Rundweg Rotmoos)

Mittwoch, 20. Okt. 2021

Strecke: 5,5 km, Auf- und Abstieg je 190 m, Wanderzeit: ca. 2 Std.

Ausrüstung: Wanderstöcke und Picknick.

Anmeldungen

Bis Montag, 18. Okt. 2021, an Walter Rüeegsegger, Tel. 079 219 90 72 oder E-Mail: walter.rueegsegger@bluewin.ch

Detailinformationen zu unseren Wanderungen finden Sie unter www.wandern60pluskirchlindach.com

Sommerlager Pfadi Frienisberg



Der Lagerplatz als es mal nicht regnete.

Der Kleine Prinz bat uns um Hilfe, da ein riesiges Chaos im Weltall entstanden ist. Dafür brauchten wir alle von gross bis klein. Also gingen wir mit dreissig Kindern zwischen sechs und fünfzehn Jahren nach Düringen. Dort angekommen bauten wir als erstes den Lagerplatz für zwei Wochen auf. Unter anderem ein dreistöckiges Haus aus Holz. Dieses diente uns als Küche, Materiallager, Schlafraum von den Leitpersonen und Aufenthaltsort. Der Kleine Prinz wollte dann auch schon losfliegen, aber leider leuchtete ein rotes Lämpchen auf. Wir wurden sabotiert! Wir fanden die Übeltäter. Es waren die Guardians of the Galaxy. Sie dachten, dass wir Anhänger von einem Grossen Bösen sind. Wir

konnten sie überzeugen, dass wir dies nicht sind und flogen in der dritten Nacht endlich los. Am nächsten Tag erkundeten wir den neuen Planeten und machten einen Tagesausflug nach Freiburg. Die Jüngeren gingen in die Badi während die Älteren Stadtgolf spielten. Dabei trafen wir auch auf Wall-E. Dieser sprach auch von einem Grossen Bösen, welcher unheimliche Pläne für die Galaxie schmiedete. Wir mussten ihn stoppen! Wir folgten seiner Spur und dachten, dass die Wookies hinter allem steckten. Nach einem hitzigen Kampf mit ihnen wurde klar, dass sie nicht der Grosse Böse waren. Daraufhin versöhnten wir uns mit ihnen. Und schon war die erste Woche vorbei und die Jüngeren

verliessen das Lager. Zurück blieben neun Kinder, welche mit allen Mitteln versuchten, den Grossen Bösen zu stoppen und neue Verbündete zu finden. So trafen wir auf E.T und Joda. Zusammen konnten wir schlussendlich in einem langen Kampf den Grossen Bösen, der sich als Darth Vader entpuppte, vernichtend schlagen. Dies hiess leider auch, dass wir unser Lagerplatz wieder abbauten und nach Hause zurück kehrten.

In Erinnerung bleibt mir ein Lager, indem wir trotz des vielen Regens unsere gute Laune nicht verloren und eine super Zeit hatten.

Der Pfadialltag besteht natürlich nicht nur aus spannenden Lagern, sondern auch aus grossartigen Aktivitäten an Samstagnachmittagen.

Falls ihr Pfadiluft schnuppern möchtet und zwischen 4 und 14 Jahren alt seid meldet euch doch bei Xena (Vera Novacek) unter vera-nova@outlook.com, Tel. 079 191 79 11 oder www.pfadi-frienisberg.ch.

Wir freuen uns auf euch!

Text und Bild: zVg



DAS Velo-Fachgeschäft im Dorf

Fred und Ines Zbinden
Leutschenstrasse 1
Telefon 031 829 24 57

www.zbinden-motos.ch

Offene Gärten



Viele spannende Begegnungen fanden in Gärten und auf Terrassen statt



Zahlreiche Interessierte genossen es, trotz Corona Leute zu treffen, und die «Pflanzen- und Dekowelt» anderer Kirch- lindacherinnen und Kirch- lindacher zu besichtigen.

Start im Mai

Die vergnüglichen Anlässe starteten im Frühling. Schön war es, mit anderen Interessierten im Freien diskutieren zu können. Spannend, andere Gärten zu sehen. Es war aber keine Gartenleistungsschau, wie Marianne Günter, die Organisatorin von den Landfrauen ausdrücklich erwähnt. Jeder sei willkommen, ob mit einer Terrasse und ein paar Pflanzen in Töpfen, einem gepflegten Garten mit Gemüse und Rasen oder einem naturnahen Garten. Gerade die Vielfalt, das Unterschiedliche mache die offenen Gärten so interessant.

Den ganzen Sommer über luden Gartenfans ein...

Hauptsächlich Leute aus Kirch- lindach machten mit. Leider nur ein Paar aus Herrenschwanden lud zu sich nach Hause ein. Marianne Günter würde sich freuen, wenn nächstes Jahr auch mehr Pflanzenfreunde aus Herrenschwanden

und anderen Ortsteilen mitmachen würden. Falls Sie Fragen zum Thema «offene Gärten» oder Anregungen haben, steht sie unter Telefon 031 829 12 47 oder E-mail mgunter@bluwin.ch gerne zur Verfügung.

Letzte Chance dieses Jahr

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind und dieses Jahr noch die letzten zwei Gelegenheiten zu einem Gartenbesuch

ergreifen möchten, dann können Sie dies am **Samstag, 4. September ab 17.00 Uhr bei Janine Renaud und Denise Mischler**, an der Lindachstrasse 14 in Kirch- lindach, tun. Die Allerletzte Gelegenheit besteht am **Samstag, 11. September ab 16.00 Uhr bei Yvonne Knapheide**, Nüchternweg 4 in Kirch- lindach.

Text und Bild Claudia Gisiger

Gruppe zum Vorgehen gegen invasiven Neophyten bildet sich

Am 23. Juli, in den offenen Gärten von Verena Welten und Oskar von Arb, Anna Inniger und Rak Lehmann, waren auf einem Tisch verschiedene Pflanzen ausgebreitet, die mit unseren einheimischen Pflanzen in Konkurrenz stehen und diese oftmals verdrängen. Darunter waren Sommerflieder, Goldrute, Berufkraut usw. Eine Liste war aufgelegt, in der sich Interessierte, die gegen die invasiven Neophyten vorgehen wollen, eintragen konnten.

Mittlerweile fand sich eine kleine Gruppe. Die Lindacher Nachrichten werden Sie auf dem Laufenden halten, wie es weitergeht.

Interessierte, die auch mithelfen wollen, melden sich bitte bei Verena Welten, E-mail verena.welten@gmx.ch

Weitere Informationen, u.a. zu invasiven Neophyten: www.infoflora.ch

Tag der offenen Tür in der KitaLindach



Nach der langen Vorbereitungszeit ist es nun endlich soweit: am 1. September 2021 werden wir den Betrieb in unserer KitaLindach aufnehmen. Die alten Räume der «Wagni» haben etwas frischen Wind bekommen, der den Charme des Gebäudes unterstreicht. Gleichzeitig wurden natürlich die sicherheits- und brandschutzrelevanten Anpassungen durchgeführt. Zu guter Letzt wurde dann eingerichtet. Wir freuen uns sehr über das Endergebnis und Sie sind sicherlich auch gespannt, wie es geworden

ist! Daher freuen wir uns, Sie einzuladen liebe Nachbarinnen und Nachbarn, liebe Kirchlindacherinnen und Kirchlindacher, liebe Interessierte. Am 18. September 2021 öffnen wir von 14 bis 17 Uhr unsere Türen und den neugestalteten Naturerlebnisgarten. Weitere Details zu den Programmpunkten des Tags der offenen Tür finden Sie auf unserer Homepage: www.kita-lindach.ch

*Text: Joëlle Thélin,
Präsidentin Verein KitaLindach*

Darlehen an Verein KitaLindach

Am 1. September 2021 eröffnet der Verein KitaLindach im Wagnerhaus in Kirchlindach seine Kindertagesstätte (Kita). In Kirchlindach fehlte bis jetzt ein solches Angebot. Der Gemeinderat freut sich, dass diese Lücke nun geschlossen wird und in Kirchlindach ein attraktives Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestehen wird.

Der Bund unterstützt die Schaffung von Betreuungsplätzen in Kitas finanziell. Der Verein KitaLindach hat beim Bund ein Gesuch für diese Anschubfinanzierung gestellt. Bis der Verein KitaLindach diese Finanzhilfe erhält, wird allerdings noch einige Zeit verstreichen. Der Gemeinderat hat daher entschieden, dem Verein KitaLindach in der Zwischenzeit ein Darlehen in der voraussichtlichen Höhe der Anschubfinanzierung von 90'000 Franken zu gewähren. Der Verein KitaLindach muss dieses Darlehen zurückzahlen, sobald er die Finanzhilfe vom Bund erhält.

Der Gemeinderat ist überzeugt, damit einen sinnvollen Beitrag zu einem attraktiven Angebot in Kirchlindach zu leisten. Er dankt den Verantwortlichen des Vereins KitaLindach für ihr Engagement und wünscht ihnen für ihr Projekt viel Erfolg. Der Gemeinderat dankt ebenso der Klinik Südhang, welche nicht nur das Wagnerhaus vermietet, sondern die Kita auch sonst vielseitig unterstützt.

Interessierte Eltern finden weitere Information zur Kita in Kirchlindach unter www.kita-lindach.ch. Kanton und Gemeinde unterstützen die familienergänzende Betreuung in Kitas und Tagesfamilien mit Betreuungsgutscheinen. Unter www.kibon.ch finden interessierte Eltern weitere Informationen dazu und können online einen Antrag für einen Gutschein stellen.

*Für den Gemeinderat
Adrian Müller*

Mithilfe der Bevölkerung erbeten!

Immer wieder ist es im vergangenen Schuljahr zu Beschädigungen von geparkten Velos vor dem Schulhaus gekommen.

Dabei wurden wichtige Teile der Velos so manipuliert, dass grosse Gefahr für die fahrenden Personen bestand, z. B. wurden Bremskabel an- bzw. durchgeschnitten und spitze Gegenstände in Reifen gebohrt.

Dies ist nicht nur lästig sondern HÖCHST GEFÄHRLICH. Nur durch Glück ist es bisher nicht zu Personenschäden gekommen. Aber auch der finanzielle Aufwand ist für die Betroffenen nicht unerheblich.

Wer in unserer Gemeinde macht so etwas?

Das Team der Primarschule ist fassungslos über diese Art des Vandalismus.

Es wurden bereits einige Anzeigen bei der Polizei gemacht, doch geändert hat sich dadurch bisher nichts.

Helfen Sie uns bitte, den oder die Täter*innen ausfindig zu machen!

Die Beschädigungen fanden an verschiedenen Wochentagen beim Velounterschied der Primarschule statt. Tatzeit war immer der Vormittag. Bitte halten Sie die Augen offen!

Wir sind für jeden Hinweis dankbar, der dazu beiträgt, dass unsere Schüler*innen in Zukunft auf ihrem Schulweg nicht mehr durch sinnlosen Vandalismus gefährdet sind.

*Text: Anja Brändler,
Schulhaus Kirchlindach*

An die Bücher, fertig, lesen!



Lesen ist etwas Wunderbares, man kann in Geschichten eintauchen, in anderen Welten versinken, sein ganz persönliches Kopfkino laufen lassen, mitlachen, mitleiden und manchmal auch vor Spannung fast platzen.

Kinder, die viel lesen, können sich sprachlich besser ausdrücken, haben einen grösseren Wortschatz und sind in der Rechtschreibung sicherer. Und dies ganz nebenbei.

Lesen und Verstehen sind zwei sehr wichtige Teilbereiche des Deutschunterrichts, die allerdings für alle Fächer und nicht zuletzt für das ganze Leben sehr wichtige Fähigkeiten darstellen.

So geht es in der Schule jedes Jahr von Neuem darum, die Lesefreude der Schüler*innen zu wecken, zu fördern und zu erhalten.

Im August 2020 startete die 4.–6. Klasse A der Primarschule Kirchlindach ein Projekt.

Wir wollten einen Leseturm aufstapeln. Von jedem gelesenen Buch der Kinder wurde der Buchrücken kopiert und die Kopien gut sichtbar auf einem Plakat an der Klassenzimmertüre aufgeklebt. Kurz nach den Herbstferien wurde eine erste Bilanz gezogen. Die 18 Schüler*innen hatten 78 cm Bücher gestapelt. Eine kleine Belohnung für alle und die Prämierung der Spitzenreiter spornte die Kinder an. Bis zum nächsten Messtermin nach sieben Wochen sollte diese erste Zahl übertroffen werden.

Sie wurde nicht nur übertroffen, sondern vervielfacht. Nach sieben Wochen, am 1. Dezember, konnten wir 246 cm messen und wohlgerne, nicht einschliesslich der 78 cm, nein, neu gelesene Bücher in nur sieben Wochen. Da wurde der Platz an der Klassenzimmertüre schon knapp. Belohnt wurden nicht nur die Spitzenleser*innen, sondern auch die Kinder, die deutlich mehr als im ersten Zeitraum gelesen hatten und davon gab es einige.

Bei allen Schüler*innen war der Leseeifer und die Begeisterung entfacht und so kamen im Januar weitere 366,5 cm dazu. Was für ein Rekord! Es gab kein Halten mehr. Mehrmals pro Woche baten Kinder, dass sie unbedingt und ganz dringend noch in die Bibliothek müssten, um

ein neues Buch auszuleihen, da das alte sich dem Ende neigte. Welche Lehrerin würde dazu schon nein sagen? Zum Glück haben wir in Kirchlindach eine wohlausgestattete Bibliothek, die ständig mit neuem Lesefutter erweitert wird und so allen Schüler*innen einfachen und kostenlosen Zugang zu Büchern ermöglicht.

Inzwischen war auch die Nachbarklasse, die 1.–3. B, dabei, einen Leseturm aufzustapeln. Auch bei ihnen zeigte sich der Effekt, dass die Kinder plötzlich viel mehr lasen.

Im März änderten wir aus Gerechtigkeitsgründen unser Zählsystem. War bisher die Anzahl der gelesenen Bücher entscheidend für den Rang gewesen, war es ab nun die Anzahl der gelesenen Seiten. Es durfte nicht sein, dass Kinder, die dünne Bücher lasen, gegenüber denen, die sich an die dicken Schmöcker wagten, im Vorteil waren.

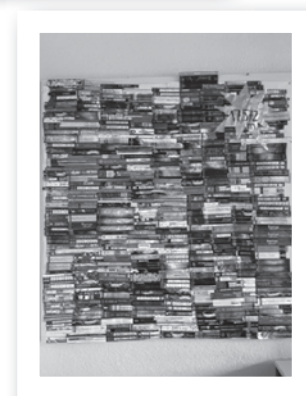
Bei den nächsten zwei Messungen, jeweils nach sieben Wochen, blieb die Lesehöhe unter dem im Januar aufgestellten Rekord, aber auf sehr hohem Niveau.

Schon neigte sich das Schuljahr dem Ende und die finalen sieben Wochen Lesezeitraum standen an. Würde die Klasse den Rekord vom Januar brechen können?

Bis zur letzten Sekunde wurden Bücher ausgeliehen, zum Messen retourniert, gelesene Seiten in Listen eingetragen, neue Bücher geholt und so weiter. Fast täglich hängte ich weitere Kopien auf. Am 15.6. war das grosse Finale und die Messung ergab 466,5 cm. Wir trauten unseren Augen kaum.

Nun begann für mich das grosse Rechnen, wie viel Seiten hatte jedes Kind in diesem und im vorherigen Zeitraum gelesen, wie viel es sich gesteigert hatte, Gesamtsummen und Durchschnitte. Ich möchte Sie nicht mit Zahlen langweilen, aber diese sollten Sie sich wirklich genau durchlesen und vorstellen!

Die 4.–6. Klasse A, die 18 Schüler besuchen, hat in den letzten 14 Wochen des Schuljahres 70'978 Seiten gelesen. Im Durchschnitt hat jeder Schüler*in 3'943 Seiten gelesen, oder anders ausgedrückt 282 Seiten pro Woche.



Der Gewinner hat in diesem Zeitraum beeindruckende 10'605 Seiten gelesen, oder 757,5 pro Woche.

Insgesamt haben die Kinder 718 Bücher gelesen. Aufeinander gestapelt misst unser Bücherturm stolze 17,57 m. Das klingt ziemlich hoch!

Ist es auch. Wenn Sie das nächste Mal am Kirchlindacher Kirchturm vorbeikommen, erheben Sie doch ihren Blick einmal nach oben. Oberhalb der Uhr, kurz vor dem Dach liegen 17,57 m. Bis dahin würde unser Bücherstapel reichen.

Die Schüler*innen haben einstimmig beschlossen, dass sie im nächsten Schuljahr einen neuen Leseturm aufstapeln wollen. Es wird sogar 5 Lesetürme geben. Einen für jede Klasse und einen der Erwachsenen, auf Wunsch der Kinder. Da müssen auch wir uns ein bisschen ranhalten. Start ist der erste Ferientag und mein Buch liegt schon parat.

Haben nicht auch Sie jetzt Lust bekommen, mal wieder ein Buch zu lesen?

Text und Bilder: Anja Brändler zVg

Kirchgemeinde Kirchlindach



Ein Jahr im Pfarramt Kirchlindach

Seit gut einem Jahr arbeite ich in der reformierten Kirchgemeinde Kirchlindach. Es herrschte Lockdown, als ich im Mai 2020 den ersten Arbeitstag hatte. Dies erschwerte meinen Einstieg. Das Dorf und die Menschen lernt man als Pfarrer ja vor allem durch Begegnungen kennen. Glücklicherweise konnte ich zumindest einige Kontakte bei Telefongesprächen aufnehmen. Durch die Gemeindefarbeit und Projekte lernte ich dann doch nach und nach verschiedenste Personen kennen und konnte mich gut in der Kirchgemeinde einleben. Durch die Schüler von der 7. bis zur 9. Klasse, Geschichtsgottesdienst für die Kinder, den Kolibri-Tagen und natürlich auch den Sonntagsgottesdiensten und Kasualien gab es viele Begegnungen und Gespräche.

Ich staune und bin dankbar für das grosse Engagement der Personen, die sich auch in diesem von Corona geprägten Jahr für die Kirchgemeinde eingesetzt haben. Besonders berührt hat mich der grosse Einsatz von Freiwilligen bei den Kolibri-Tagen im Frühling und den Geschichtsgottesdiensten.

Kirchlindach und Herrenschwanden ist eine weitläufige Gemeinde. Ich konnte schon einige sehr schöne Orte entdecken bei Joggingrunden durchs Büsselfeld oder am Waldrand entlang oberhalb der Leutschen, und ich geniesse auch immer wieder den Ausblick auf die Alpen von der Kirche und meinem Büro aus. Ich bin sicher, es gäbe noch viele besondere Orte zu entdecken.

Ich freue mich darauf, in nächster Zeit wieder vermehrt nicht nur im Büro bei der Kirche, sondern im ganzen Dorf unterwegs zu sein bei Besuchen zu Hause, die jetzt wieder besser möglich sind. Es wird sicher noch einige Zeit dauern, bis ich die Eigenheiten von Kirchlindach und Herrenschwanden besser kennenlernen. Besonders freue ich mich, wenn Sie mir davon erzählen. Sie dürfen sich gerne bei mir melden. Im Normalfall bin ich Dienstag bis Donnerstag unter meiner Büro-Telefonnummer (031 302 50 95) erreichbar.

Ich grüsse freundlich und, wer weiss, vielleicht sehen wir uns bald schon mal spontan oder geplant.

Pfarrer Daniel Graber

Neue Lehrpersonen Schule Kirchlindach und Herrenschwanden



In der letzten Ausgabe der Lindacher Nachrichten hat die Schulleitung einige Lehrpersonen aus den beiden Schulhäusern verabschiedet. Nun sind alle Stellen wieder besetzt. Anlässlich der Kollegiumstage haben sich die neuen Lehrkräfte und das bestehende Team auf das neue Schuljahr eingestimmt. Sie taten dies unter anderem mit einem Alpaka Spaziergang. Bei dieser Gelegenheit entstand das untenstehende Gruppenfoto mit allen neuen Lehrpersonen inkl. BetreuerInnen der Tagesschule.



hinten vlnr.: Lea Schuler, Alicia Kunz, Rémy Niedereer, Maria Schärer, Eva-Luna Döhl, Laszlo Fisli
vorne vlnr.: Chiara Michel, Nina Schafroth, Manuela Bachmann, Chiara Schlatter, Stéphanie Amiet

Theatrum sacrum

Alfred&Erica
Egli-Salm-Stiftung

Kirchenkunst im neuen Licht

Am Sonntag, 19. September bringt das Ensemble CONTEMPORAMENT neues Licht in die Kirche nach Kirchlindach. Um 14:00, 16:00 und 18:00 erleben Sie Schweizer Vokalmusik aus zwölf Jahrhunderten in einer Kirche voller alter und neuer Kunst, bei der Kirchlindach-erinnen und Kirchlindacher selbst kreativ waren.

Was bedeutet Theatrum Sacrum?

Als Gotteshäuser nur dunkle Holzbauten waren, es keine Kirchenmusik gab und Gottesdienste auf Latein abgehalten wurden, holte man theatrale Elemente wie Licht, Gemälde und Statuen oder Musik in die Kirchen, um den Glauben zu vermitteln: Das Theatrum Sacrum. Viele Jahrhunderte später greifen wir diese Idee auf und beleuchten die Kirche Kirchlindach mit ihrer über 1000 Jahre alten Geschichte neu.

Alle Konzerte sind kostenlos. Deswegen freuen wir uns über Ihre Unterstützung beim Crowd-Funding auf lokalhelden.ch. Es wartet ein künstlerisches Merci auf Sie!

Alle weiteren Informationen zum Projekt und zum Mitmachen finden Sie unter www.maramaria-moeritz.com/projekte/aktuell



gestalt & vector GmbH
bietet Physiotherapie, Krafttraining (MTT) und das folgende Programm an:

PILATES
Montag: 18:15 - 19:15
Mittwoch: 08:30 - 09:30

ZUMBA
Montag (Gold): 09:30 - 10:30
Montag (Kinder): 16:15 - 17:00
Freitag (Fitness): 08:30 - 09:30

TRX
Mittwoch: 18:00 - 19:00

RÜCKENFIT
Dienstag: 09:00 - 10:00

GLA:D
Rücken, Knie & Hüft Arthrose Programm:
Auf Anfrage

Lindachstrasse 12
3038 Kirchlindach
Tel: + 41 79 379 08 03
physio@gestaltandvector.ch

Leserbrief Brunner

Sinneswandel – Oder wie das Fähnlein im Winde?

Es erstaunt einem doch sehr, wenn man aufmerksam die letzten Lindacher gelesen hat...

Zugleich wird über den Erhalt des wertvollen Landschaftsbildes und einen Schutzzonenplan geschrieben und im gleichen Atemzug – nur ein paar Seiten weiter, wird über ein neues geplantes Sportzentrum informiert. Ein Sportzentrum, das mit der ganzen Umwelt- und Lärmbelastung, welches es mit sich bringen wird, an einem Ort bauen zu wollen, welcher bis anhin als absolut schützenswert (Plateau Herrenschwanden) und unverbaubar galt! An einen Ort bauen zu wollen, welcher mehr oder weniger direkt über zwei Wohnquartieren liegt?

Haben wir nicht eben ein Schulhaus fertiggestellt, welches direkt angrenzend freie Fläche für ein Sportzentrum hätte? Oder hätten wir nicht in unmittelbarer Nähe des bestehenden Fussballplatzes Goldstern eine freie Fläche, welche die Wohnquartiere nicht so beeinträchtigen würde (im Löhrmoos)? Fragen über Fragen...

Und hat nicht der sogenannte Schirmherr des Projektes, der Sitzungsleiter Lars Guggisberg nicht eben vor nicht mal zwei Monaten dafür plädiert, dass wir zwingend und dringend unsere Landwirtschaftsgebiete erhalten müssen, damit unsere Nahrungsmittelversorgung und Nahrungssicherheit gewährleistet ist?

Einwohnerinnen und Einwohner von der Thalmatt, Aspimatt, etc. – seht Ihr das als umfassende Standortevaluation an?

Beste Grüsse T. Brunner, Herrenschwanden



Tanz - Yoga - Bewegung

Siedlung Thalmatt 2 - Mettlenwaldweg 16a
3037 Herrenschwanden
Info: 079 668 77 66

Kindertanz
Jugendtanz
Zeitgenössischer Tanz
Yoga
Feldenkrais
Qi Gong
Bewegung

Gratis Schnupperstunde

www.move-m.ch




Konzert der Moosseespatzen Samstag, 18 September 2021 ab 18 Uhr

Zum gemütlichen Essen begleitet Sie die
Blaskapelle Moosseespatzen
mit unterhaltsamen Klängen
„Eintritt frei“

Wir freuen uns, Sie in der Seerose am Moossee
begrüssen und kulinarisch, sowie musikalisch
verwöhnen zu dürfen.

Restaurant Seerose, Moosseedorf
www.seerose-moossee.ch
031 859 01 28 / info@seerose-moossee.ch
Reservation empfohlen und erwünscht

Blaskapelle
Moosseespatzen
www.moosseespatzen.ch

Das Glanzresultat

Alle Veranstaltungen waren abgesagt, Kirchlindach wie ausgestorben.

Die Bevölkerung hatte, gelinde gesagt, ein mulmiges Gefühl.

«Jetzt schreibt sie schon wieder über Corona» wird sich die eine oder der andere denken.

Nein, es geht um das Jahr 1938!

In der Schweiz grassierte die Maul- und Klauenseuche, die Existenz vieler Bauern war bedroht.

Und just in diesem Jahr stand eine Pfarrwahl in Kirchlindach an.

Normalerweise ein Grossereignis, auch wenn es keine Kampfwahl geben würde. Es waren keine Gegenvorschläge zum Wunsch Kandidaten des Kirchgemeinderates nominiert worden.

Doch dieses Mal musste eine andere Lösung gefunden werden, denn eine Versammlung in der Kirche war wie alle anderen Treffen verboten. Zu gross war das Risiko einer Weiterverschleppung der Seuche.

Nach einigen, vermutlich schlaflosen, Nächten und intensiven Diskussionen im Kirchgemeinderat blieb nur ein Weg: Abstimmung an der Urne!

Das hatte es noch nie gegeben. Immer hatten die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde (nur die Männer, denn die Frauen erhielten im Kanton Bern erst ab 1945 das Wahlrecht in Kirchenfragen; wobei zumindest viel früher als auf der politischen Ebene) in der Kirche die Hand für oder gegen die Wahl eines neuen Pfarrers gehoben.

Würde der Regierungsrat des Kantons Bern diesem ungewöhnlichen Vorgehen zustimmen?

Der Kirchgemeinderat scheute keine Mühen und in Rekordzeit kam das ok aus Bern, gestützt auf Art. 3 des Gesetzes über die Pfarrwahlen.

Ja, Gesetze und Statuten kann man nicht einfach umgehen, sonst ist eine Wahl ungültig. Auch so eine Parallele zu heute. Wie manche Generalversammlung konnte in den letzten Monaten nur durch Briefwahl ersetzt werden, nachdem die Statuten überprüft und wo nötig Corona – bedingt angepasst worden waren.

Die vorausschauenden Kirchlindacher entschieden, die Wahl zeitgleich mit der eidgenössischen Abstimmung am 27. November 1938 durchzuführen. Das sparte Zeit für die Wähler und Zeit war und ist Geld. Der Regierungstatthalter bestand allerdings auf getrennten Wahlurnen.

Dann galt es vorwärts zu machen, mussten die Wahlunterlagen doch rechtzeitig an notabene 291 Kirchgemeindeglieder verschickt werden (heute wären es 1404, davon 737 Frauen und 667 Männer [Stand Dezember 2020]).

Die Urne wurde sogar zu den unter Quarantäne stehenden Höfen und Weilern gebracht um allen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Dieser Einsatz brachte eine überwältigende Stimmbeteiligung, die bei einer Abstimmung in der Kirche nie zustande gekommen wäre, fanden doch schon damals nicht alle Gläubigen den Weg ins Gotteshaus.

Am Ende des Wahltages konnte bekannt gegeben werden:

291 Stimmberechtigte; 188 abgegebene Ausweiskarten und Wahlzettel, davon 16 ungültig oder leer, 0 nein, 172 ja. Gewählt ist Albert Gautschi.

Die Kirchlindacher Männer hatten sich mit dieser Wahl nicht getäuscht. Pfarrer Gautschi war ein Mann der Tat, der die Herausforderung annahm und die Kirchgemeinde sicher durch teils turbulente und zumindest zu Beginn schwere Jahre (der 2. Weltkrieg begann 1939) führte. Er blieb bis zu seiner Pensionierung 1979 Seelsorger in Kirchlindach.

Was nehmen wir mit, ausser der Erkenntnis, dass sich Geschichte immer wiederholt?

Aussergewöhnliche Situationen fordern aussergewöhnliche Massnahmen und führen manchmal zu einem Glanzresultat.

Mit herzlichem Dank an Alfred Schär, der die Fakten zu dieser Geschichte beigesteuert hat (Protokolle Kirchgemeinderat im Archiv der Kirchgemeinde).

Friederike Grimm

Auflösung Fotorätsel
von Seite 2

Brunnen bei der ehemaligen Käserei
Oberlindach.

Bild: Claudia Gisiger

bt

brändli treuhand ag
Steuerberatung • Unternehmensberatung • Liegenschaftsverwaltung
Buchhaltungsarbeiten • Revisionen • Personaladministration

bt brändli treuhand ag, Könizstrasse 194, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 3110780 | info@braendli-treuhand.ch | www.braendli-treuhand.ch

Agenda

Gemeldete Veranstaltungen
bis Redaktionsschluss



**Samstag, 11. September 2021,
09.30 – 15.00 Uhr**
Einweihungsfeier und offenes Schulhaus Herrenschwanden

Montag, 29. November 2021, 19.30 Uhr
Gemeindeversammlung (provisorisch)



**Regionale Sozial- und Generationen-
behörde u. Seniorenverein Wohlen**

**Freitag, 29. Oktober 2021,
14.00 – 17.00 Uhr,**
Kipferhaus Hinterkappelen
Tag der sorgenden Angehörigen
Entspannung und Auftanken mit dem
Musikkabarettisten Bruno Bieri



**Samstag, 18. September 2021,
14.00 – 17.00 Uhr**
Tag der offenen Tür im Wagnihaus
beim Südhang Kirchlindach



**Samstag, 18. September 2021,
10.00 – 12.00 Uhr**
Clean - up - day, Treffpunkt altes
Schulhaus Herrenschwanden



**Mittwoch, 8. September 2021,
Nachmittag**
Foxtrail durch Bern

**Samstag, 28. September 2021,
09.00 – 12.00 Uhr**
Märit auf dem Dorfplatz
in Kirchlindach

Mittwoch, 20. Oktober 2021, 19.00 Uhr,
Kreistanz Pfrundhaus Kirchlindach

Samstag, 30. Oktober 2021, 08.30 Uhr
Pfrundhaus Kirchlindach
Frauenfrühstück und Referat von
Andrea Signer-Plüss, Psychologin



offene Gärten

**Samstag, 4. September 2021,
ab 17.00 Uhr**
Janine Renaud und Denise Mischler,
Lindachstrasse 14, Kirchlindach

**Samstag, 11. September 2021,
ab 16.00 Uhr**
Yvonne Knapheide, Nüchternweg 4,
Kirchlindach



Fete du foot 2021
**Samstag, 4. September 2021,
ab 13.30 Uhr**



Mittwoch, 8. September 2021
Wanderung Simmentaler Hausweg:
Därstetten – Erlenbach

Dienstag, 14. September 2021
Wanderung Gurnigel – Schüpfelueh-
Pfyffe-Wasserscheide

Donnerstag, 23. September 2021
Wanderung Roggwil – Wynau

Freitag, 1. Oktober 2021
Wanderung Affoltern – Egg
– Lützelflüh

Dienstag, 12. Oktober 2021
Wanderung Riggisberg – Wattenwil
– Burgstein-Station

Mittwoch, 20. Oktober 2021
Wanderung Eriz, Rundweg Rotmoos

Klinik Südhang

Freitag, 10. September 2021, 18.30 Uhr
Vernissage

Freitag, 12. November 2021, 18.30 Uhr
Finissage

siehe Beitrag Klinik Südhang in dieser
Ausgabe, Seite 13

Kunstaussstellung in der Klinik
«Südsicht 21, von innen nach aussen»

Alfred&Erica
Egli-Salm-Stiftung

Theatrum Sacrum
Sonntag, 19. September 2021
14 Uhr, 16 Uhr und 18 Uhr
in der Kirche Kirchlindach
Konzert des Ensemble
Contemporament



Blaskapelle Moosseespatzen

**Samstag, 18. September 2021,
18.00 – 20.00 Uhr**
Konzert am Moossee beim Restaurant
Seerose



**Stricken
und
Häkeln**

Dienstag, 7. September 2021
Dienstag, 5. Oktober 2021
Jeweils um 14.00 Uhr im Pfrundhaus
sofern es Corona erlaubt